

FV 1949 Delkenheim

Spielberichte der Saison 2010 / 2011

			Seite
08.08.2010	SV Kostheim 12 - FV Delkenheim	1 : 3	- 2 -
15.08.2010	FV Delkenheim – DJK 1.SC Klarenthal	6 : 0	- 3 -
17.08.2010	TSG Kastel 1846 – FV Delkenheim	2 : 3	- 4 -
22.08.2010	FV Delkenheim – FSV Schierstein 08	6 : 0	- 6 -
28.08.2010	TuS Nordenstadt – FV Delkenheim	1 : 1	- 7 -
05.09.2010	FV Delkenheim – SKG Karadeniz	1 : 2	- 8 -
12.09.2010	Spvgg Sonnenberg – FV Delkenheim	1 : 2	- 9 -
18.09.2010	FV Delkenheim – Spvgg Amöneburg	5 : 1	- 10 -
26.09.2010	1.SC Kohlheck – FV Delkenheim	4 : 1	- 11 -
03.10.2010	FV Delkenheim – SV Frauenstein II	2 : 0	- 12 -
09.10.2010	SG Germania - FV Delkenheim	2 : 3	- 13 -
17.10.2010	FV Delkenheim – FV Biebrich 02 II	2 : 1	- 14 -
24.09.2010	FC Maroc – FV Delkenheim	2 : 2	- 15 -
31.10.2010	VfR Wiesbaden - FV Delkenheim	1 : 2	- 16 -
07.11.2010	FV Delkenheim – 1. FC Naurod	1 : 1	- 17 -
14.11.2010	FV Delkenheim – SV Kostheim 12	0 : 1	- 18 -
21.11.2010	DJK 1. SC Klarenthal – FV Delkenheim	4 : 1	- 19 -
26.02.2011	FSV Schierstein 08 - FV Delkenheim	1 : 1	- 20 -
10.03.2011	FV Delkenheim – TSG Kastel 1846	6 : 0	- 21 -
13.03.2011	FV Delkenheim – TuS Nordenstadt	1 : 1	- 22 -
20.03.2011	SKG Karadeniz - FV Delkenheim	4 : 0	- 23 -
27.03.2011	FV Delkenheim – Spvgg Sonnenberg	0 : 1	- 24 -
03.04.2011	Spvgg Amöneburg - FV Delkenheim	2 : 2	- 25 -
10.04.2011	FV Delkenheim – 1.SC Kohlheck	2 : 1	- 26 -
17.04.2011	SV Frauenstein II - FV Delkenheim	0 : 3	- 27 -
01.05.2011	FV Delkenheim – SG Germania	2 : 4	- 28 -
08.05.2011	FV Biebrich 02 II - FV Delkenheim	3 : 3	- 29 -
15.05.2011	FV Delkenheim – FC Maroc	4 : 2	- 30 -
22.05.2011	FV Delkenheim – VfR Wiesbaden	1 : 2	- 31 -
29.05.2011	1.FC Naurod - FV Delkenheim	2 : 0	- 32 -

Marco Dick 'Man of the Match' beim SV Kostheim 12

SV Kostheim 1912 - FV 1949 Delkenheim (1 : 0) 1 : 3

"Endlich mal mit einem Sieg in eine Spielrunde gestartet und das bei den heimstarken Kostheimern", so Arthur Vetter Ehrenmitglied des FV 1949 Delkenheim. Nach durchwachsener Vorbereitung in acht Spielen mit nur einem Sieg gegen den TuS Nordenstadt beim Ländchesturnier in Medenbach, sah es für das Bechtteam vor dem ersten Spiel in der Kreisoberliga Wiesbaden 2010/11 nicht gut aus. Die Hiobsbotschaften für Trainer Thorsten Becht nehmen kein Ende. Reininger und Rohde standen beruflich bedingt nicht zur Verfügung, Spielführer Wente und K. Weifenbach angeschlagen, Freiss Bundeswehr, Figo Crnovrsanin aus dem Urlaub zurück und Sauer noch im verlängerten Urlaub, sie alle fehlten. Aber auch der Gastgeber klagte, nicht alle Spieler an Bord zu haben.

Irgendwie muss der Naturrasen den Gast inspiriert haben, Dick, Wolf, Göbel, Becht, Linsmeier, sie alle sind vor ihrer Zeit beim FVD Naturrasen erprobt, sie legten los wie die Feuerwehr, Göbel mit Kopfball knapp neben den Pfosten und Wolf mit einem Lupfer scheiterte am Gastgeberkeeper. Die Gäste waren schlichtweg in den ersten 20 Min. tonangebend. In der 30. Minute und der 32. Minute kamen die Gastgeber zu ihren Großchancen, Keeper O. Yalciner zeigte seine Klasse Mann gegen Mann, konnte aber den Treffer von Alves in der 38. Min. nicht verhindern. Ein schmeichelhafter Führungstreffer der Gastgeber, stand doch zu diesem Zeitpunkt ein Eckenverhältnis von 0:6 zu Buche. Eric Bender hatte die Möglichkeit kurz vor der Halbzeit auszugleichen, drosch die Kugel aus kurzer Entfernung über den Querbalken.

Ab der 45. Minute schlug die Stunde des Marco Dick, alle drei Tore, in der 48. Min. durch Göbel, in der 62. Minute wiederum durch Göbel und in der und der 70. Minute durch Kachoudi, hatten ihre Spielentwicklung bei Marco Dick. Mustergültig seine Vorbereitung mit präzisiertem Zuspiel, die Gäste hatten das Spiel gedreht. Julius Wolf, mit einem unglaublichen Laufspiel, hatte den Taktstock des Spieles fest in der Hand, Linsmeier und Dieken kontrollierten die Angriffsbemühungen der Gastgeber, nur noch einmal musste O. Yalciner beherzt eingreifen, um einen Treffer zu verhindern. Wink und Geist betrieben aus der Abwehr heraus sichere Aufbauarbeit. John hatte seine Außenbahn fest im Griff und zeigte einmal mehr, dass er über eine Pferdelunge verfügt. Der eingewechselte Schmanns hatte in den Schlussminuten den vierten Treffer auf dem Fuß, freistehend rutschte er aus, sein Einstandstreffer blieb ihm versagt.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Dieken, Dick, Wolf, Göbel, Becht, Geiss, Linsmeier, John, Wink, Bender, Kachoudi, Schmanns, Gerlich, F. Spengler, 2. T.W. Hoffmann.

Reserve – 01.09.2010

Erneute Niederlage des FVD

CD Español - FV 1949 Delkenheim II (1 : 0) 1 : 0

90 Minuten waren die Männer von Trainer Achim Zauner Feldüberlegen, doch ein Tor ist Ihnen nicht gelungen. Das komplette Spiel rannten die Spieler des FVD an, doch der finale Pass in die Spitze kam nicht.

Im Ersten Spielabschnitt gab es geschätzte 12 Ecken für den FVD, doch leider musste der Keeper von Español nie richtig eingreifen, weil einfach die Präzision fehlte. Nach 20 Minuten probierte es Martin Strohkendl mal aus zwanzig Metern mit einem schönen Schuss Richtung Winkel, doch da zeigte der Torhüter von Español eine Super Parade. Kurze Zeit später setzte Español einen Konter und ein Stürmer zog einfach mal ab. Unglücklicherweise rutschte Aushilfskeeper Denis Corovic weg und konnte das Geschoss nicht mehr aufhalten. 1:0 für Español mit ihrer allerersten Torchance, so gemein kann Fußball sein. Nach dem Tor kam Español besser ins Spiel, dass der FVD trotzdem weiter kontrollierte.

Im Zweiten Spielabschnitt immer das gleiche Bild, der FVD stürmte und Español konterte, doch es sollte an diesem Tag einfach nichts klappen. 50 Minute, wunderbaren Pass von Martin Strohkendl auf Sebastian Schmanns, der sich mit seiner Schnelligkeit durchsetzen konnte und allein vor dem Tor war, doch leider aus halblinker Position seinen Schuss etwas zu hoch ansetzte und den Kasten verfehlte. Delkenheim kam weiter über die beiden Außenspieler Dirk Lehmann und den eingewechselten Daniel Redin, doch deren hereingaben fanden meistens keinen Abnehmer im Zentrum oder landeten im Aus.

Am Ende muss man sagen, das den Spielern aus Delkenheim einfach die Präzision im Angriff fehlte und so die absolute Überlegenheit nicht in Tore umgemünzt werden konnte.

FV 1949 Delkenheim: D. Corovic, Reinhold, V. Ströhm, Arslan, S. Spengler, Strohkendl, Gerlich, Lehmann, A. Corovic, F. Spengler, Schmanns, Redin, Q. Kachoudi, O. Erkan

Gelungener Start in die neue Saison

FV 1949 Delkenheim – DJK 1.SC Klarenthal (2 : 0) 6 : 0

Nach dem Erfolg im ersten Spiel wollte der FVD gegen die ebenfalls siegreichen Klarenthaler den nächsten Dreier einfahren. Trainer Thorsten Becht konnte zwar wieder auf den neuen Kapitän Ronny Rhode zurückgreifen, aber trotzdem fehlten noch einige Spieler wg. Urlaub, Verletzung oder Trainingsrückstand.

Das Spiel begann zunächst sehr zerfahren. Die Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld und keinem Team gelang es das Tor des Gegners in Gefahr zu bringen. Bis zur 14. Minute. Matthias Göbel war gedanklich schneller als sein Gegenspieler, fing einen Pass der Klarenthaler ab, stürmte alleine auf das Tor des Gegners zu und verwandelte eiskalt. Dieser Treffer gab den Gastgeber die nötige Sicherheit, um das Spiel mehr und mehr in den Griff zu bekommen. In der 23. Minute konnte die Gästeabwehr einen Angriff des FVD nicht sauber klären, Rachid Kachoudi kam 18m vor dem Tor aus halblinker Position an den Ball, zog ab und der Ball schlug im Dreieck ein. Ein sehenswerter Treffer. Wer nun ein Aufbäumen von Klarenthal erwartete, sah sich getäuscht. Nur in der 29. Minute ein Schuss eines Gästestürmers auf das Gehäuse von Onur Yalciner, der diesen aber vor keine großen Probleme stellte. Es sollte der einzige Schuss von Klarenthal an diesem Tag bleiben.

Um die Halbzeit herum die spielentscheidende Phase. Zunächst wurde in der 44. Minute der durchgebrochene Rachid Kachoudi unsanft von den Beinen geholt, aber die fällige Rote Karte für die Notbremse blieb aus. Auf dem Weg in die Kabine streckte dann ein Gästespieler unbemerkt vom Schiedsrichter Trainer Thorsten Becht nieder. Ein anderer Spieler der Gäste bedrohte schließlich noch Uwe Hollstein, hatte aber Pech, dass der Schiedsrichter direkt neben ihm stand. Hier kam dann endlich die erste Rote Karte zum Vorschein.

Direkt nach dem Seitenwechsel auch die sportliche Entscheidung. Ein weiterer Einwurf landete bei Marco Dick und dieser vollstreckte aus kurzer Distanz. In der 66. Minute brach Julius Wolf alleine durch und erzielte das 4:0. Klarenthal beschäftigte sich in der zweiten Hälfte nur noch mit Unsportlichkeiten und als Konsequenz gab es nach 71. Minute einen weiteren Roten Karton. Einzig der Trainer der Gäste versuchte seine Spieler zurückzuhalten, ansonsten wäre das Spiel vielleicht vorzeitig beendet worden. Der FVD ließ sich von der ‚Spielweise‘ der Gäste zum Glück nicht anstecken und erzielte noch durch Treffer von Matthias Göbel und Pascal Bender die Treffer zum 6:0 Endstand.

Es folgt nun eine ‚englische Woche‘ mit Spielen in Kastel 46 und gegen Schierstein 08. Danach wird man einen ersten Überblick haben wohin die Reise in der Tabelle in diesem Jahr für den FVD geht.

FV 1949 Delkenheim: Yalciner, John, Rohde, Geiss, Wink, Dieken, Becht, Dick, Wolf, Göbel, Kachoudi, Schmanns, Bender, Gerlich, Hoffmann

Reserve

Leider nichts neues bei der FVD Reserve

FV 1949 Delkenheim II – DJK 1.SC Klarenthal II (1 : 0) 1 : 2

Déjà-vu auf Delkenheimer Seite. Wie schon so oft in den vergangenen Jahren verlor die Reserve ein Spiel in dem man eigentlich die bessere Mannschaft war. Man erspielte sich einige hochkarätige Chancen, vergab diese aber teilweise kläglich. Hier wurde Torjäger Daniel Kayser schmerzlich vermisst.

In der ersten Hälfte brachte Sebastian Schmanns den FVD in Führung, aber kurz nach dem Wechsel der Ausgleich. Mitte der zweiten Halbzeit eine gute Phase des FVD, aber hier wurden dann die Möglichkeiten vergeben. Kurz vor Schluss schließlich der Siegtreffer für Klarenthal durch einen nicht unumstrittenen Handelfmeter.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Brecht, Lehmann, Reinhold, Kantner, Schmanns, Bauhof, Sauer, F. Spengler, S. Spengler, Arslan, V. Ströhm, Gerlich, Gedik

Drittes Spiel – Dritter Sieg

TSG Kastel 1846 - FV 1949 Delkenheim (0 : 2) 2 : 3

Trainer Thorsten Becht musste auf Ronny Rohde verzichten, dafür rückte Andy Sauer ins Team, das Amt des Kapitäns blieb somit Julius Wolf vorbehalten, der den angeschlagenen Kapitän Norman Wente vertrat. Auf dem Kasteler Naturrasen kamen die Delkenheimer gut ins Spiel und nahmen das Heft in die Hand. Nach nicht einmal 10 Min. ein schöner Spielzug über die Außenbahn von Kachoudi über Göbel, der lässt seinen Gegenspieler aussteigen und bringt die Flanke rein, doch Becht's Schuss wird von Kastel zur Ecke geklärt. Kurz darauf ein schnell ausgeführter Freistoss von Wink auf Göbel, doch der verzieht knapp. Weitere 2 Min. später ist es dann soweit, ein Angriff über die rechte Seite bringt den Erfolg, die Flanke von Spielertrainer Becht wird von Gegner abgefälscht, Julius Wolf ist etwas Gedankenschneller, nimmt den Ball mit und überlässt den Abschluss John der den besseren Stand hat. John lässt dem heraus eilenden Kasteler Schlussmann mit seinem Heber keine Chance. Ganz im Stile eines Routiniers und eiskalt trifft er und zur verdienten Führung für Delkenheim.

Beim nächsten Angriff der Delkenheimer, konnten sich die Kasteler nur mit einem Foulspiel wehren, Wolf übernimmt die Verantwortung doch der Ball fliegt aus ca. 20 Meter knapp über das Lattenkreuz. Sturm und Drangphase der Delkenheimer. In der 19. Min. spielt Andy Sauer, der seinen Gegenspieler Krämer (Torschützenkönig der A-Klasse mit 61 Treffern) gut im Griff hatte, einen langen Ball auf Göbel, doch seine Hereingabe konnte von der Kasteler Verteidigung in höchster Not geklärt werden. 20 Min. die Kasteler Innenverteidiger nicht immer Herr ihrer Lage, klären einen Angriff, der wieder einmal durch Dick gut eingeleitet wurde, auf Kosten eines Einwurfs. Für solche Standartsituationen hat Delkenheim einen Kachoudi in seinen Reihen, der schon fast Eckballverdächtig einwerfen kann. Sein Einwurf wird von Göbel per Kopf verlängert und der aufgerückte Sauer grätscht den Ball aus 5 Meter ins Tor, sehr zur Freude des mitgereisten Delkenheimer Anhangs.

Nach dem zweiten Tor nimmt Delkenheim einen Gang raus und muss seine Feldüberlegenheit abgeben. 10 Min. vor dem Pausenpiff fast das 3:0 für Delkenheim. Kachoudi setzt sich auf der linken Außenbahn durch, der Torwart hat wohl mit einer Flanke gerechnet und wird auf dem falschen Fuß erwischt. Der Ball geht jedoch knapp am Tor vorbei. Kurz vor der Pause, Geiß zieht aus 18 Meter ab, doch auch dieser Ball zielt knapp vorbei. Mit dem 2:0 verabschieden sich die Mannschaften in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit kommt Kastel besser ins Spiel und übt mehr Druck auf die sicher stehende Delkenheimer Abwehr um Libero Dieken aus. Die beiden Verteidiger Sauer und Wink haben den Paradeschuss der letztjährigen A-Klasse, zusammen 83 Tore, gut im Griff. Schrecksekunde jedoch in der 50 min. Torschuss von Kastel-Stürmer Winterstein, der aber sicher von Yalciner festgehalten wird. Ein Einwurf an der Mittellinie von John auf Wolf, der legt den Ball ca. 40 Meter vor dem Tor flach auf Trainer Becht ab. Becht startet den Turbo, lässt 2 Abwehrspieler stehen, und verwandelt eiskalt aus spitzem Winkel zum vorentscheidenden 3:0. Das Tor fiel in der 60 min., nachdem Kastel immer besser ins Spiel kam. 5 min. später erneut ein langer Ball von Göbel auf Becht, doch der herauslaufende Keeper klärt. Weitere 2 Min. später die Chance für Göbel, der den Sack endgültig zu zumachen und sich somit selbst für ein Klasse Spiel belohnen kann, doch leider wird sein Schuss vom guten Kasteler Torwart zunichte gemacht. In der 70 Minute kommt Wente für John aufs Feld, der ein gutes Spiel gemacht hat. Freistoß für Kastel, nachdem Delkenheim den Ball nicht aus dem 16-Meter-Raum klären kann, verkürzt Kastels Torjäger Krämer aus dem Gewühl heraus auf 1:3.

Kurz darauf ein Pfiff des Schiedsrichter, fragende Blicke unter den Zuschauern, doch die Geste des Schiedsrichter ist eindeutig: Platzwechsel! Kastel hat in der letzten Saison den Kunstrasen erneuert bekommen und dort gibt es auch das mittlerweile nötige Flutlicht. Mit einem Naturrasen und einem Kunstrasen hat Kastel eine Anlage wie kaum ein anderer Verein in und um Wiesbaden herum. In dieser kurzen Pause mussten die Spieler schnell Ihre Schuhe von Schraubstollen auf Noppenschuhe wechseln, hierbei erfolgt auch der zweite Wechsel von Delkenheim, Bender kommt für den angeschlagenen Wolf. Es geht mit Flutlicht und Abstoß für Delkenheim auf dem Kunstrasen weiter, neuer Platz, neues Spiel. Auf dem wesentlich kleineren Kunstrasen entsteht mehr Hektik, ein munteres rauf und runter entwickelt sich. Kastel angespornt vom Anschlusstreffer wittert seine

Chance, doch 2 Großchancen werden von Yalciner pariert. Druckphase von Kastel. Waren es in der ersten Halbzeit noch die Gäste, so nimmt Kastel nun mehr und mehr das Spiel in die Hand und kommt wesentlich besser mit dem kleinen Platz zurecht.

Ein Fernschuss aus ca. 25 Meter durch Kaden, der unhaltbar für Yalciner einschlägt, lässt Kastel 5 min. vor dem Ende noch einmal hoffen. Nach dem Tor der letzte Wechsel beim Gast Schmanns kommt für Göbel und darf am Auswärtserfolg der Delkenheimer teilhaben. Der erlösende Schlusspfiff des gut leitenden Schiedsrichters erfolgt 2 min. später. Unter strömenden Regen freuten sich die Delkenheimer Spieler mit ihren Fans. 9 Punkte aus 3 Spielen, Saisonstart geglückt. Jetzt gilt es die nächsten Aufgaben mit der richtigen Konzentration anzugehen, um am kommenden Wochenende gegen den Aufsteiger aus Schiersten erneut zu punkten.

FV 1949 Delkenheim: Yalciner; Dieken; Sauer; Wink; Geiss; Kachoudi; Dick; John; Wolf; Becht; Göbel, Wente; Bender; Schmanns; 2. Torwart Hoffmann

Reserve

Verdienter Lohn für hervorragende Einstellung

TSG Kastel 1846 II - FV 1949 Delkenheim II (3 : 1) 3 : 4

Der FVD verschläft die Anfangsviertelstunde um die neuformierte Abwehr mit Libero Thomas Brecht. Bereits nach 3 Minuten kommt ein langer Ball aus dem Mittelfeld in die Spitze und der Kasteler Stürmer knallt den Ball unter die Latte. nur wenige Minuten später sieht der Schiedsrichter ein Foul von Arslan und zeigt auf den Punkt. Kastel verwandelt sicher. Wiederum nur 5 Minuten später ein erneuter Strafstoß für Kastel. Diesmal soll Volker Ströhmman gefoult haben. Auch diesen Elfmeter verwandelt Kastel eiskalt. Torhüter Hoffmann vom FVD war nach einer Viertelstunde schon bedient. Keine Ballberührung aber schon dreimal den Ball aus dem Netz geholt. Der FVD rappelte sich nun endlich auf, allen voran Norman Wente, der immer wieder anfeuerte und antrieb. Das Spiel entwickelte sich nun ausgeglichener mit Chancen auf beiden Seiten. Es dauerte allerdings bis zur 35 Minute, bis der FVD belohnt wurde. Dirk Lehmann schoss einen Freistoß von der rechten Seite mit seinem starken linken Fuß auf den kurzen Pfosten und überraschte damit den Kasteler Schlussmann. Nun keimte wieder Hoffnung auf und der FVD gab weiterhin Gas.

In der Halbzeit ersetzte Coach Achim Zauner die beiden gelbvorbelaetzten Alex Reiningger und Nils Kantner durch Martin Strohkendl und Alex Bauhof.

Mit dem Start der Zweiten Halbzeit begann der FVD sofort Druck auf die Kasteler Verteidigung aufzubauen, was diese zu einigen Fehlern trieb. Es waren gerade einmal 5 Minuten in der 2.Halbzeit gespielt, als Norman Wente über links in den Strafraum eindrang und dort von einem Kasteler Verteidiger wiederrechtlich von den Beinen geholt wurde. Benny Reinhold ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte den fälligen Strafstoß sicher. Wiederrum nur einige Minuten später ein schöner Angriff des FVD aus dem Mittelfeld heraus über Reinhold der S. Spengler bediente, der wiederum spielte weiter zu Alex Bauhof, der dann eiskalt einschob. In nur zehn Minuten hatte der FVD aus einem 1:3 ein 3:3 gemacht. Jetzt wollte man natürlich mehr und gab weiterhin Gas. Es sollte allerdings bis zur 75 Minute dauern, ehe der starke Wente mit einem Heber den Kasteler Torhüter überwand und so zum 4:3 einschoss. Die letzten Minuten waren dann wieder der Gastgeber am Drücker, der mehrere große Chancen durch Keeper Hoffmann vereitelt sah.

Alles in allem eine sehr gute kämpferische Leistung des FVD, die trotz 0:3 nach 15 Minuten nicht aufgegeben und weiterhin an den Punktgewinn geglaubt haben.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Brecht, V. Ströhmman, Arslan, Reinhold, S. Spengler, Lehmann, Wente, Reiningger, Kantner, , F.Spengler, Gedik, Bauhof, Strohkendl

Ein 6:0 Erfolg ohne richtige Freude – Ronny Rohde im Krankenhaus

FV 1949 Delkenheim – FSV Schierstein 08 (2 : 0) 6 : 0

Bedrückt schlichen die Spieler des FVD nach Spielschluss in die Kabine, ihre Gedanken waren bei ihrem fairen und sympathischen Mitspieler, der sich in der 48. Minute eine Unterarmfraktur zuzog. Zwanzig Minuten Unterbrechung der Begegnung, ehe Notarzt und Sanitäter den Verletzten versorgen und in das Krankenhaus überbringen konnten. "Fußball ist da Nebensache", so Gerhard Wink Ex-Vorsitzender des FV 1949 Delkenheim.

Zu diesem Zeitpunkt führte der FVD durch zwei Tore von Norman Wentze, in seinem ersten Einsatz der laufenden Runde von Beginn an. In der 20. und 24. Minute, nach perfekter Vorarbeit von Julius Wolf und Thorsten Becht vollstreckte er sehenswert. Leider musste er aber wenig später mit Leistenproblemen den Platz verlassen. Thomas Dieken setzte in der 32. Minute einen Freistoß gegen den Pfosten und dokumentierte, dass der Gastgeber das Spiel bestimmte. In den ersten 20. Minuten ein offener Schlagabtausch ehe Norman Wentze zuschlug. Markus Wink, Daniel Geiss und Marco Dick zeigten sich mit hoher Laufbereitschaft und ließen kaum Chancen der Gäste zu.

Zerfahren Begegnung ohne großartige Torchancen im zweiten Spielabschnitt, der Gast bemüht den Anschlusstreffer zu erzielen. Einmal mehr Julius Wolf setzte ein Ausrufezeichen in der 70. Minute, mit einem Konter und feiner Einzelleistung gab er den Gästen den Todesstoß. Gleich drei Abwehrspieler hatten das Nachsehen bevor er einschoss. Der eingewechselte Eric Bender hatte wenig später das Glück auf seiner Seite, seine Hereingabe wurde abgefälscht und schlug unhaltbar für Keeper Oster ein. Wenig später Thorsten Becht von Eric Bender freigespielt, wollte nicht nachstehen, gewann seinen Zweikampf gegen Oster im Kasten der Gäste. 5:0 in der 80. Minute, aber die Hausherrn wollten mehr, Florian John mit feiner Einzelleistung und einem Sturmlauf über 50 Meter in der 86. Minute setzte den Schlusspunkt, sehenswert wie eiskalt dieser junge Spund Keeper Oster überwand.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Kachoudi, Wink, John, Dieken, Geiss, Dick, Wentze, Rohde, Wolf, Becht, Bender, Weifenbach K., Reiningger. 2. T.W. Schindler.

Reserve

Später Dreier für den FVD - Martin Strohkendl vorbildlich

FV 1949 Delkenheim II – FSV Schierstein 08 II (1 : 0) 2 : 1

Alex Reiningger der Matchwinner dieser Begegnung, ein Tor legte er auf, Fabian Spengler vollstreckte und in der 87. Minute mit einem fulminanten Sturmlauf machte er den Sieg perfekt. Ein schweres Stück Arbeit der Zaunertruppe bis der Dreier unter Dach und Fach war. Der FVD mit Torwartproblemen, so musste Martin Strohkendl in den Kasten, Wadepful-Emden spielte in der ersten Mannschaft, O. Yalciner in Urlaub und Stefan Hoffmann angeschlagen, mussten ersetzt werden. Wohl dem, der einen Martin Strohkendl hat, der sich sofort als Ersatzmann zur Verfügung stellte.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann (46. Strohkendl) - Brecht (46. Arslan), V. Ströhm, K. Weifenbach - Reiningger, Gerlich, S. Spengler, Reinhold, Bauhof - F. Spengler, Lehmann (46. Kantner)

Ein Punkt beim starken TuS Nordenstadt wie ein gefühlter Sieg

TuS Nordenstadt - FV 1949 Delkenheim (1 : 0) 1 : 1

Beim Meisterschaftsanwärter Tus Nordenstadt vor ca. 300 Zuschauer, die Mehrheit aus Delkenheim, gaben die Fans des FVD der Mannschaft den nötigen Rückhalt, der bitter nötig war, um bei dem Meisterschaftsfavoriten bestehen zu können. Gleich sechs Spieler standen Trainer Thorsten Becht nicht zur Verfügung, das Telefon war das wichtigste Trainingsutensil unter der Woche. Selbst zur Spielersitzung am Donnerstag, stand noch nicht fest, wer zu diesem Derby auflaufen wird, zumal noch viele Verletzungen, Beschwerden auskuriert werden mussten. Es war eine Pusselarbeit für Trainer Thorsten Becht eine schlagkräftige Truppe ins Derby zu schicken. Mittlerweile werden die FVD - Spieler zu Allrounder ausgebildet, jeden Sonntag durch die vielen Ausfälle, mit einer anderen Aufgabe betreut. "Wir müssen enger zusammenrücken, damit der Spielerengpass überwunden werden kann", so Fußballboss Uwe Hollstein.

Nach Spielschluss saß seine Mannschaft ganz eng am Mittelkreis zusammen, zufrieden bei einem schnell geordneten Kasten Bier, der Punktgewinn fühlte sich wie ein Sieg an. Nicht nur der Treffer in der 3. Minute erwies sich als Schock für die Gäste, Thomas Dieken musste nach einer rüden Attacke bereits in der 15. Minute das Feld verlassen und in das Krankenhaus verbracht werden. Ein herber Verlust für den FVD durch den Ausfall eines weiteren Führungsspielers. Perfekt eingestellt machte der Gast die Räume eng und in seinem ersten Einsatz in der laufenden Runde von Beginn an bekam Kim Weifenbach seinen Gegenpart Krause immer besser in den Griff. Torchancen für die Gäste im ersten Spielabschnitt Fehlanzeige, die Gastgeber hatten durch Krause das 2:0 auf dem Fuß, Onur Yalciner im Kasten des FVD reagierte glänzend. Fußballoldie Swen Knopp kam für Thomas Dieken in die Mannschaft und organisierte seine Abwehr, er selbst ohne Training in den letzten Monaten und bereits verabschiedet, zeigte ein Spiel, als wäre er nie weg gewesen, topfit lieferte er ein glänzendes Stellungsspiel ab.

An gleicher Stelle in der 53. Minute kopierte Thorsten Becht Krause, der über links gleich zwei Spieler stehen ließ und Dennis Deider zum 1:0 auflegte, auch Becht konnte sich gegen zwei Spieler durchsetzen und legte Pascal Bender auf, der Jeremy Reith keine Chance ließ und zum Ausgleich einschoss. Spielerische Dominanz der Gastgeber bis zum Spielende, die Gäste hingegen kämpften aufopferungsvoll und hatten keinen Ausfall in ihren Reihen, Thorsten Becht selbst hatte sogar den Siegtreffer auf dem Fuß.

Pure Freude bei den Gästen nach Spielschluss, hatten sie sich doch mannschaftlich geschlossen diesen einen Punkt redlich verdient, selbst Friedel Roth, ehemaliger Torjäger der sechziger und siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts, sah ein gerechtes Ergebnis.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Dieken, K. Weifenbach, Linsmeier, Wentte, Wolf, R. Kachoudi, John, Geiss, Becht, Bender, Schmanns, Knopp, Freiss, Gerlich

Reserve

Reserve ohne Chance beim TuS

TuS Nordenstadt II - FV 1949 Delkenheim II (3 : 0) 6 : 0

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Brecht, V. Ströhmann, T. Ströhmann, Strohkendl, Bauhof, Reinhold, F. Spengler, Ebeling, O. Erkan, Leis, Q. Kachoudi, A. Corovic, Pfaffendorf

Ein Kampfspiel ohne technische Akzente am Wickerbach

FV 1949 Delkenheim – SKG Karadeniz (1 : 1) 1 : 2

Kein Spiel für Freunde des gepflegten technischen Fußballs. Beide Mannschaften begegneten sich mit viel Respekt und setzten auf die kämpferische Variante, Beleg hierfür die vielen Ausbälle, so dass die Kugel einmal mehr außerhalb des Sportgeländes gesucht werden musste. Fußballboss Uwe Hollstein war ständig unterwegs und betätigte sich als Balljunge am Wickerbach.

Die Gäste im Vorwärtsgang ohne zwingende Torchancen. Wie aus heiteren Himmel die 1:0 Führung der Hausherren, einziger Lichtblick im Kaderdesaster des FV 1949 Delkenheim, Mathias Göbel meldete sich aus dem Urlaub zurück, überraschte in der 20. Minute unter kräftiger Mithilfe von Suleyman im Kasten der Gäste, mit dem 1:0. Rückschlag für die Hausherren in der 30. Minute, als Thorsten Becht verletzt ausschied und seiner Mannschaft nicht mehr helfen konnte. Viele der 250 Zuschauer hatten sich schon mit der 1:0 Pausenführung zufrieden zurückgelehnt, als Onur Yalciner im Kasten der Hausherren seinem Gegenpart Suleyman nicht nachstehen wollte, keine Reaktion zeigte als Aktürk abzog und zum Ausgleich einschoss, ein vollkommen unnötiger Treffer.

Aufwind für die Gäste im zweiten Spielabschnitt, D. Bilgili versuchte sich mit einem Weitschuss und hatte Glück, die Kugel schlug im oberen rechten Eck ein. So sehr sich die Hausherren um Swen Knopp bemühten, einschussreife Torgelegenheiten gab es selten. Die Begegnung wurde hektischer, so traf es Arikani in der 75. Minute mit dem roten Karton, die Hausherren witterten Morgenluft und warfen alles nach vorn, um doch noch den Ausgleich zu erreichen. Der Spielaufbau und die spielerische Linie bei den Hausherren kamen an diesem Tag nicht zur Geltung. Geschickt verteidigten die Gäste ihren Vorsprung und konnten in der 93. Minute ihren Auswärtserfolg feiern. Zuvor in der 90. Minute flog Kim Weifenbach mit Rot vom Platz, den fälligen Elfmeter schoss Celik gegen die Querlatte.

FV 1949 Delkenheim: Yalciner, K. Weifenbach, John, Knopp, Kachoudi, Becht, Wente, Göbel, Wolf, Bender, Reiningger, Schmanns, Freiss, Ströhmänn, D. Corovic

Reserve

Ein Aufwärtstrend ist sichtbar

FV 1949 Delkenheim II – SKG Karadeniz II (1 : 1) 1 : 2

Gegen die starken Gäste zeigte die Zaunertruppe eine ansprechende Leistung, musste in der 16. Min. durch Sahin einen Rückstand hinnehmen. Die Gäste verzeichneten zudem einem Querlattenschuss durch Erdogan. Keineswegs geschockt die Hausherren, so wurden ihre Bemühungen in der 43. Minute doch noch belohnt, Jürgen Freiss legte quer und Sebastian Spengler mit einem fulminanten Knaller erzielte das 1:1. Wiederum Sahin in der 50. Minute brachte die Gäste in Front. Schlussoffensive in den letzten 15 Minuten, Gerlich hatte den Ausgleich auf dem Fuß, wenig später setzte Lehmann einen Freistoß gegen die Querlatte, eine doch etwas unglückliche Niederlage der Gastgeber.

FV 1949 Delkenheim: D. Corovic, Th. Ströhmänn, V. Ströhmänn, Strohkendl, Brecht, S. Spengler, Lehmann, F. Spengler, Gerlich, Kayser, Freiss, Kantner, Ebeling, O. Erkan

Onur Yalciner verdiente sich die Bestnote am Spitzkippel

Spvgg Sonnenberg - FV 1949 Delkenheim (1 : 1) 1 : 2

Völlig ausgepumpt zehn Gästeakteure nach dem Schlusspfeiff von Schiedsrichter Hartmann aus dem Taunus. Den Spitzkippel gestürmt mit einer tollen Einstellung, so die Resonanz des Delkenheimer Anhangs. Das Aufstellungskarussell bei den Gästen dreht sich immer schneller. Becht verletzt, K. Weifenbach gesperrt, Linsmeier ebenfalls verletzt, dazu das Ausscheiden von Göbel in der 15. Minute. Rückschläge für das Bechtteam ohne Ende, zudem flog Wolf in der 50. Minute vom Platz. Mit Sauer, Wink, Geiss und Figo standen ohne Training wieder gestandene Akteure zur Verfügung, die sich ohne wenn und aber in den Dienst der Mannschaft stellten. Der FV 1949 Delkenheim hat in dieser noch jungen Runde einmal mehr bewiesen, dass er auf ein großes Stammpotenzial für die erste Mannschaft zurückgreifen kann.

Spitzkippelfeeling vor 200 Zuschauer, beide Mannschaften gewillt den Platz nicht als Verlierer zu verlassen. Die Hausherren mit weiten Bällen in die Spitze hatten bereits in der 16. Minute, unmittelbar nach dem Ausscheiden von Göbel, ihr Erfolgserlebnis. Zerbe zog ab und die Kugel schlug im Kasten von Yalciner ein. Die Gäste ließen sich nicht beeindrucken, waren um einen geordneten Spielaufbau bemüht. Glück für das Bechtteam als in der 23. Minute die Kugel gegen den Pfosten schlug. Wenig später hatte Daniel Geiss den Ausgleich auf dem Fuß, verzog aber. Großes Laufspiel von Kachoudi und den Youngstern Schmanns und John, beide Zugänge aus Nordenstadt. Thomas Dieken stand ebenfalls wieder zur Verfügung und er ließ mit einem Freistoß aus 25 Meter in den Winkel Keeper Birkenmeyer keine Chance.

Das Spiel im zweiten Spielabschnitt umkämpft, in der 50. Minute traf es Wolf mit Rot, nachdem er zuvor hart attackiert wurde. Schwemmer von dem Gastgeber stand ihm nicht nach und wollte auch frühzeitig in der 55. Minute den Platz verlassen. Es war die 2. Halbzeit von Onur Yalciner, der die Offensive der Gastgeber nicht zu einem Torerfolg kommen ließ. Gleich dreimal lenkte er fast Unhaltbare um den Pfosten. In der 76. Minute der Schock für die Gastgeber, einmal mehr Kachoudi, der sich links durgesetzt hatte und seine präzise Flanke nahm Freiss dankend an, verwandelte per Kopf zum 1:2. Anrennen der Gastgeber gegen den Kasten von Yalciner, Thomas Dieken hatte seine Abwehr im Griff und sie ließ nichts mehr anbrennen. In der 85. Minute und der 89. Minute hatten die Gäste das 1:3 und 1:4 auf dem Fuß. Figo Crnovrsanin stand frei vor Birkemayer und Wentte mit Crnovrsanin in Überzahl, schafften nicht den erlösenden Torerfolg.

Fußballboss Uwe Hollstein atmete nach Spielschluss tief durch, "Wir haben diesen Sieg mit der roten Karte für Wolf und der Verletzung von Göbel teuer erkauf". In Understatement: " Wir haben unser Soll bereits nach dem 7. Spieltag für die Vorrunde und gegen den Abstieg erfüllt, 16 Punkte eine tolle Bilanz bis jetzt in dieser Runde".

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Dieken, Sauer, Wink, Geiss, John, Schmanns, Kachoudi, Wentte, Wolf, Göbel, Freiss, Th. Ströhmman, Crnovrsanin,

Reserve

Nach starkem Beginn Spiel fast noch aus der Hand gegeben

S.k.C. Munzur - FV 1949 Delkenheim II (1 : 2) 1 : 2

Trainer Achim Zauner musste vor dem Spiel noch drei Spieler ersetzen, die Berufs- oder verletzungsbedingt abgesagt haben. Außerdem musste Figo bei der Ersten aushelfen, da auch dort einige Spieler nicht zur Verfügung standen. Trotzdem legte der FVD los wie die Feuerwehr und so dauerte es nicht lange bis Neustürmer Musti Arslan nach schöner Flanke von Nils Kantner das 1:0 markieren konnte. Delkenheim machte weiter Druck, konnte aber vorerst kein Kapital aus der Überlegenheit schlagen. Nach 25. Minuten dann ein langer Ball von Volker Ströhmman in den Lauf von Kantner und der überlupfte den herausstürzenden Keeper von Munzur zum 2:0. Wer dachte der FVD würde das Spiel gegen schwache Gegner jetzt locker runter spielen, sah sich getäuscht. Wenige Minuten nach dem 2:0 können gleich mehrere FVD Spieler vor dem eigenen Strafraum nicht klären und ein Spieler der Gastgeber schoss den Ball mit der Pieke ins lange Eck. Torhüter Denis Corovic war absolut machtlos bei diesem Treffer. Munzur agierte jetzt etwas mehr, konnte aber die FVD Defensive bis zur Pause nicht mehr in Verlegenheit bringen.

In der Pause ersetzte der Debütant Thomas Wächter den angeschlagenen Maik Ebeling im zentralen Mittelfeld. Die zweite Hälfte sah eine zerfahrende Partei mit sehr vielen ungenutzten Chancen des FVD und einigen gefährlichen Vorstößen der Spieler des S.k.C. Munzur. In der 80. Minute sah noch ein Spieler von Munzur Gelb-Rot, da er trotz mehrfacher Ermahnung durch den Schiedsrichter immer weiter meckerte.

Immerhin hat die Reserve nach zuletzt drei Niederlagen mal wieder einen Sieg eingefahren und kann nun gegen Sauerland eine Serie starten, um wieder ins obere Tabellendrittel vorzudringen.

FV 1949 Delkenheim: D. Corovic, J. Weifenbach, Brecht, V. Ströhmman, Strohkendl, Ebeling, S. Spengler, A. Corovic, Lehmann, Kantner, Arslan, Wächter, Q. Kachoudi, F. Spengler

Innerhalb von 7 Tagen gleich zwei Spitzenreiter vom Thron gestürzt

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Amöneburg (3 : 0) 5 : 1

Nach der Spvgg Sonnenberg im Auswärtsspiel musste nun auch die Spvgg Amöneburg beim FV 1949 Delkenheim Federn lassen. Gastgebertrainer Thorsten Becht, Motivator und das richtige Händchen aus dem noch vorhandenen Spielermaterial eine schlagkräftige Truppe zu präsentieren, hatte auch diesmal seine Mannschaft richtig auf den Gegner eingestellt. Mit Wolf gesperrt, Göbel verletzt und Dieken auf Genesungsurlaub, standen drei Akteure aus der siegreichen Mannschaft von Sonnenberg nicht zur Verfügung. Dick, Rohde, Weifenbach und Linsmeier komplettieren das Delkenheimer Problem für Trainer Becht, die allesamt aus verschiedenen Gründen ebenfalls nicht spielen konnten. Standby-Spieler Swen Knopp stellte sich nochmals zur Verfügung, Becht selbst und Pascal Bender rückten in die Mannschaft, erstaunlich mit welcher Fitness die Oldies Becht und Knopp die 90 Minuten herunterspielten.

Muzio Marcello im Kasten des Gastes konnte nach Spielschluss die Welt nicht mehr verstehen, hatte er zuvor in sieben Spielen nur siebenmal hinter sich zu greifen brauchen, so legten ihm die Gastgeber in diesem Spitzenspiel gleich fünfmal die Eier ins Netz. Unter Wert geschlagen, so die einhellige Meinung der Fußballexperten, zumal der Gast auch Möglichkeiten besaß zum Torerfolg zu kommen. Bereits in der 7. Minute scheiterte Dagdas knapp per Kopf am Kasten von Onur Yalciner. Kapitän Norman Wente setzte eine Minute später die erste Duftmarke der Gastgeber. Mit einer Glanzparade konnte Kraftpaket Muzio die Kugel noch gegen den Pfosten lenken. Die Gastgeber setzten nach und Markus Wink drückte mit dem Kopf einen Freistoß von Spielertrainer Becht in die Maschen. Die jungen Florian John, Sebastian Schmanns und Eric Bender, der mit dem Kerbe-Gen ausgestattet, zeigten, dass sie eine Bereicherung für den FV 1949 sind. In der 23. Minute der erste Treffer des ehrgeizigen Sebastian Schmanns für den FVD, mit Direktannahme versenkte er eine Benderflanke zum 2:0. Überraschend Markus Wink und Daniel Geiss, nicht nur mit ihrer perfekten Abwehrarbeit, auch im Spielaufbau waren sie immer präsent, und glänzten zudem noch mit zwei Toren. So sehr sich Dimi Tsakas beim Gast bemühte und ständig für Gefahr sorgte, bejubelten die Gastgeber den nächsten Torerfolg. Bei der Ballannahme schickte Bender gleich drei Gegenspieler in die Wüste, öffnete das Spiel zum Dauerrenner Rachid Kachoudi, sein Querpass wurde zur Beute von Schmanns, der zum 3:0 eindrückte, welches ein Einstand des jungen Nordenstädter in seinem ersten Spiel von Beginn an. Steven Lenzer in der 44. Minute hatte den Anschlusstreffer auf dem Fuß, freistehend versagten ihm die Nerven.

Unbeeindruckt die Gäste im zweiten Durchgang, technisch versiert schafften sie in der 63. Minute den Anschlusstreffer durch Breda. Nochmals Aufbruchsstimmung bei den Mannen um Spielertrainer Bata, aber die Entscheidung zu Gunsten der Hausherren viel in der 71. Minute. Einen Becht Freistoß konnte Muzio per Faust abwehren, Schlitzohr Daniel Geiss erkannte seine Chance, mit der Stirn beförderte er den Ball in das freistehende Tor zum 4:1, die Messe war gelesen zu nun sonnigen Kerbetagen in Delkenheim. Jürgen Freiss und Thomas Ströhmman beide ebenfalls zur jungen Garde zählend, sorgten noch einmal für neuen Schwung. Ströhmman gerade eingewechselt spielte Doppelpass und verwandelte flach ins untere rechte Eck, als wär es die Selbstverständlichkeit gewesen. Rudolf Beck, Altinternationaler des FV Delkenheim, war von der Spielweise des Andy Sauer angetan: "Mit welcher Klasse er das Spiel öffnet und zudem eine Spielfreude gepaart mit seiner Schlitzohrigkeit an den Tag legt, ist schon beeindruckend". Im Bild der junge Sebastian Schmanns, der mit einem Doppelpack zum Sieg der Gastgeber beitrug.

FV 1949 Delkenheim: Yalciner, Wink, John, Sauer, Kachoudi, Geiss, Becht, Wente, Schmanns, Knopp, Bender, Th. Ströhmman, Freiss, Crnovrsanin, Hoffmann.

Reserve

In einem Geduldsspiel alles richtig gemacht

FV 1949 Delkenheim II – SV Sauerland (0 : 0) 1 : 0

Wie immer gegen den SV Sauerland entwickelte sich das Spiel zu einer Geduldssprobe. Trainer Zauner hatte seiner Mannschaft die richtige Marschroute auf den Weg gegeben, über die Flügel das Abwehrbollwerk knacken. Totale spielerische Überlegenheit der Gastgeber, aber nur mit einer echten Torchance im ersten Abschnitt durch Martin Strohkendl, aus kurzer Entfernung war der zweite Stock sein anvisiertes Ziel. Der bewegliche Nils Kantner brachte in der 77. Min. eine Musterflanke über rechts in den Strafraum, Thomas Brecht mit einem wuchtigen Kopfstoß ließ Hinze im Kasten der Gäste keine Chance, der erwartete Sieg zur Kerb war unter Dach und Fach.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Ebeling, Brecht, Strohkendl, J. Weifenbach, Reinhold, Lehmann, Arslan, F. Spengler, S. Spengler, Kantner, Q. Kachoudi, Ullrich

Wie gehabt, für den FVD ist an der Schönbergstraße nichts zu holen

1.SC Kohlheck - FV 1949 Delkenheim (0 : 1) 4 : 1

Beim letztjährigen Relegations-Teilnehmer dem 1. SC Kohlheck gab es die erste deutliche Niederlage für den FVD. Als in der 84. Minute Kachoudi mit Gelb-Rot vom Platz flog, setzten die Gastgeber gegen den angeschlagenen Gegner zum Knockout an, Reimer und Andreas in der 88. Minute und 90+1 mit dem Schlusspfiff zeigten in Überzahl ihren buchstäblichen Torhunger. Handicap für die Gäste, dass Sauer durch Verletzung in der 45. Minute ausfiel. Mit Weifenbach, Rohde, Linsmeier, Becht, die allesamt nicht zur Verfügung standen, hatte der FVD Probleme im Abwehrbereich gegen die starken Gästestürmer Music, Reimer, Wolf und Andreas, die in der letzten halben Stunde zuschlugen. "Auf diesem kleinen Bobbelchenplatz finden wir uns einfach nicht zurecht, der für die Heimstärke der Gastgeber ein Pfund ist", so Wolfgang Dieken AH-Crack des FV 1949 Delkenheim. "Abhaken und nach vorn blicken", so die Aussage vom Ehrenmitglied Günter Kugler, der seinen freien Sonntag nutzte und aus dem Krankenhaus mit der Taxe anreiste. An dieser Stelle die besten Genesungswünsche an den Mister FVD.

Dabei sah es für die Gäste in den ersten 55. Minute recht gut aus. Daniel Geiss zeigte eine bestechende Form auf dem Kohlheck. Mit Direktannahme in der 6. Minute hämmerte er die Kugel unhaltbar zur Führung der Gäste ein. Die Gastgeber bemüht zu ihrem Spiel zu finden hatten Probleme mit den Abwehrrecken Sauer und Dieken. Ausgeglichen die Begegnung bis zum Pausenpfiff. Ströhmänn in der 47. Minute zeigte freistehend Nerven, es war seine Chance für eine Vorentscheidung zu sorgen. Danach nur noch die Hausherren im Vorwärtsgang, Music in der 58. Minute mit einem Zufallstreffer aus halblinker Position sorgte für die Wende. Powerplay der Hausherren auf den Kasten von Yalciner, Wolf brachte in der 79. Minute die Hausherren auf die Siegerstraße, ehe die Gäste in Unterzahl den dritten und vierten Treffer hinnehmen mussten. Gerhard Wink, Ex-Vorsitzender des FVD, fand positive Worte zum Verlauf der noch jungen Spielrunde, "bei den Meisterschaftsanwärtern Sonnenberg und Kohlheck auf ihren kleinen Plätzen, und beim Anwärter Tus Nordenstadt hat der FVD bereits auswärts gespielt und sich trotz großer personeller Probleme achtbar geschlagen, zumal Spitzenreiter Amöneburg zu Hause die Punkte abliefern musste, bis jetzt eine rundum zufriedenen Punktrunde".

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Wink, John, Sauer, Dieken, Geiss, Kachoudi, Wente, Schmanns, Ströhmänn, Bender, Crnovrsanin, Kayser, Aslan. 2. T.W. Hoffmann

Reserve

Zu hohe Niederlage beim souveränen Spitzenreiter

Hellas Schierstein - FV 1949 Delkenheim II (1 : 0) 6 : 0

Die FVD Reserve musste eine zu hohe, aber verdiente Niederlage beim Tabellenersten hinnehmen. Konnte man in der ersten Hälfte zumindest das Ergebnis im Rahmen halten, kassierte man im zweiten Spielabschnitt einige Treffer durch den starken Angriff von Hellas. Unterstützt wurde dies durch eine völlig überzogene Gelb-Rote Karte für Thomas Brecht in der 31. Minute. Leider legte der Schiedsrichter beim Gast andere Maßstäbe als beim Gastgeber an.

FV 1949 Delkenheim: Redin, J. Weifenbach, Reinhold, Brecht, Strohkendl, S. Spengler, F. Spengler, Lehmann, Bauhof, T. Schöner, Ulrich, Ebeling, Q. Kachoudi, A. Corovic

Thomas Ströhm fand die Lücke im Abwehrbollwerk

FV 1949 Delkenheim – SV Frauenstein II (0 : 0) 2 : 0

Das Spiel gegen den Tabellenvorletzten SV Frauenstein II begann für Trainer Thorsten Becht wie so viele in dieser Saison, er war auf der Suche nach genügend einsatzfähigen Spielern. Diesmal bereitet die Position des Torhüters Probleme, Onur Yalciner, Stefan Hoffmann krank und Christopher Wadepful-Emden noch gesperrt. Aber wohl dem, der einen Martin Schindler in der Hinterhand hat. Ohne zu zögern stellte sich der AH-Crack zur Verfügung.

Das Spiel verlief zunächst in ruhigen Bahnen, keine Mannschaft konnte sich nennenswerte Chancen erspielen und das Geschehen spielte sich rund um den Mittelkreis ab. Der Gastgeber, mit dem gesunden Selbstbewusstsein eines Teams auf dem zweiten Tabellenplatz, erspielte sich aber im Laufe der ersten Halbzeit ein immer größeres Übergewicht. Man kam zu ersten Chancen, welche man allerdings nicht nutzen konnte. Hier wurde Torjäger Matthias Göbel, der sich das Spiel verletzungsbedingt von der Tribüne aus anschauen musste, schmerzlich vermisst. Aber auch der Gast aus Frauenstein war im Angriff harmlos. Die beste Gelegenheit entstand noch als Martin Schindler einen Flankenball, der direkt aus der Sonne kam, nicht festhalten konnte. Aber ein Frauensteiner Stürmer war zu überrascht, um aus diesem Fehlgriff Kapital zu schlagen.

Nach dem Wechsel bestimmte nur noch der FVD das Spiel, Frauenstein kam nicht mehr in die Nähe des Strafraums, auch ein Verdienst der Abwehr um Libero Thomas Dieken. Nach vorne erspielte sich Delkenheim nun einige hochkarätige Chancen. Aber entweder zielte man knapp vorbei, der Torhüter rettete in höchster Not (Freistoß von Thomas Dieken in der 63. Minute) oder die Latte stand im Weg (Lupfer von Pascal Bender in der 68. Minute). Bei diesem Lupfer von Bender war der Gast schon dezimiert, denn in der 66. Minute meinte ein Frauensteiner den am Boden liegenden Daniel Geiss treten zu müssen und sah zurecht vom souveränen Schiedsrichter die Rote Karte.

In der 73. Minute endlich die verdiente Führung. Ein Eckball wurde nicht konsequent geklärt und Thomas Ströhm verwandelte den Abpraller durch die vielbeinige Abwehr hindurch zum umjubelten 1:0. Nur sieben Minuten später zeigte dann Rachid Kachoudi sein ganzes Können. Gekonnt nahm er einen weiten Pass an, legte den Ball zwischen zwei Gegnern hindurch und lies auch dem Torhüter mit einem platzierten Schuss keine Chance.

Mit diesem Sieg hat sich der FVD in der Spitzengruppe festgesetzt und kann am Samstag voller Selbstvertrauen bei der Germania in Wiesbaden antreten.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, T. Ströhm, Wink, John, Dieken, Geiss, R. Kachoudi, Wente, Becht, Crnovrsanin, S. Spengler, Bauhof, Redin

Reserve

Niederlage gegen den Liga-Neuling

FV 1949 Delkenheim II – FSV Wiesbaden 07 (1 : 1) 1 : 2

Auch gegen die neu gegründete Mannschaft des FSV Wiesbaden 07 reichte es für die FVD Reserve leider nicht zu drei Punkten. Außer bei dem Treffer von Daniel Kayser konnte Delkenheim das Tor der Gäste nicht in Bedrängnis bringen. Eine Leistungssteigerung der gesamten Elf wird nötig sein, um den negativen Trend der letzten Wochen zu stoppen und endlich wieder einen Sieg einzufahren. Am besten schon am nächsten Samstag bei der Germania in Wiesbaden.

FV 1949 Delkenheim: Redin, J. Weifenbach, V. Ströhm, Brecht, Strohkendl, S. Spengler, Bauhof, Arslan, F. Spengler, Kayser, Ullrich, Q. Kachoudi, Herbert, A. Corovic

FV 1949 e.V. Delkenheim geht personell auf dem Zahnfleisch

SG Germania - FV 1949 Delkenheim

(1 : 3)

2 : 3

Fußballboss Uwe Hollstein war bereits vor dem Spiel bedient, das ist der Super-GAU in dieser Spielrunde. Dienstag Training, Mittwoch Pokalspiel gegen den FV Biebrich, Ergebnis 0:2, Donnerstag Training und nun am Samstag dieses Spiel. Hiobsbotschaften ohne Ende, Spielertrainer Thorsten Becht, Andreas Sauer sagten beide vor dem Spiel erkrankt ab, Thomas Dieken mit Muskelfaserriss und Markus Wink (Urlaub) mussten ebenfalls ersetzt werden, zudem konnte Daniel Geiss erst in der zweiten Halbzeit berufsbedingt spielen, "mit den anderen Verletzten fehlt uns fast eine komplette Mannschaft", so Hollstein.

Das Pokalspiel hinterließ seine Spuren, konnte die Mannschaft im ersten Abschnitt noch überzeugen, so ging im zweiten Abschnitt die spielerische Linie vollends verloren, kein Wunder, mussten Spielführer Wentze, Keeper Yalciner und Kachoudi im zweiten Spielabschnitt auch noch angeschlagen passen. Stefan Hoffmann für Onur Yalciner im Kasten nutzte seine Chance und sorgte mit einer Glanzparade dafür, dass der FVD nicht unterging. Die Mannschaft ging förmlich auf dem Zahnfleisch, rettete sich mit letztem Einsatz über die Ziellinie, so das Lob von Co-Trainer Achim Zauner, der mit seiner bekannten Ruhe als Fels in der Brandung wirkte.

In der Tat, hatte das Mittwochspiel an der Substanz der Mannschaft genagt, die Beine wurden schwer. Der FVD befand sich bis zum Schluss mit dem Rücken zur Wand, musste sich nicht nur der zunehmenden rauen Spielweise der Gastgeber erwehren, konnte auch einige Pfiffe des Schiedsrichter nicht verstehen. Thomas Pfaffendorf Spielausschuss des FV 1949 Delkenheim rechnete auf, "mit Neuzugang Sven Herbert haben wir in dieser Runde insgesamt 27 Spieler in der 1. Mannschaft eingesetzt, das ist nach dem 11 Spieltag Rekord". Aber es gab auch im Personalkarussell des FVD Positives zu berichten. Kim Weifenbach und Julius Wolf, beide Sperre abgelaufen und Sascha Linsmeier glänzten an diesem Tag und gaben der Mannschaft den nötigen Rückhalt, kämpften wie die Löwen.

Blitzstart der Gäste in der 8. Minute, aus 42 Meter sorgte Wentze mit einem Kunstschiess für die Führung in das freie Tor. In der 12. Minute das 0:2, mit einer feinen Einzelleistung spielte Julius Wolf zu Sebastian Schmanns, der mit einem verdeckten Schuss zum 0:2 einlochte. Eben dieser Schmanns hatte die Vorentscheidung auf dem Fuß, nach präzisiertem Anspiel von Norman Wentze versagten ihm freistehend in der 20. Min. aus kurzer Entfernung die Nerven. Die Germanen setzten alles auf eine Karte und kamen in der 43. Minute zum Anschlusstreffer. Die Gäste schlugen noch vor der Pause zurück, der erfahrene Wolf gab wieder eine perfekte Vorlage für Schmanns, der in der 44. Minute das wichtige 1:3 erzielte. Die Hausherrn konnten noch in der 75. Minute durch Foulelfmeter verkürzen, scheiterten aber anschließend durch ihre Abschlussschwäche.

Daueroptimist und Ex-Vors. Gerhard Wink stellte fest: "Was gibt es da zu nörgeln, für 48 Stunden stehen wir auf Platz eins, wer hätte das für möglich gehalten, die Mannschaft hat heute Alles gegeben".

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Crnovrsanin, Linsmeier, K. Weifenbach, Wolf, Wentze, John, Bauhof, Bender, Kachoudi, Schmanns, F. Spengler, Herbert, Geiss, Hoffmann

Reserve

Mit Blutauffrischung zum klaren Sieg

SG Germania II - FV 1949 Delkenheim II

(0 : 3)

0 : 4

Blutauffrischung, die dringend erforderlich ist, brachte den Gästen diesen klaren Sieg. Mit S. Ullrich reaktiviert, S. Herbert Neuzugang aus dem nordhessischen Guxhagen und T. Klie vom Tus Nordenstadt, zeigte das Zaunerteam eine ansprechende Leistung auf dem Naturrasen.

Dirk Lehmann nach Eckball und einer präzisen Flanke war der Wegbereiter für die Tore eins und zwei durch Ullrich, der für einen perfekten Einstand sorgte. Daniel Kayser setzte vor der Pause noch einen drauf, erlief sich einen Rückpass und erzielte das 0:3. In der 87. Minute mit einem Kopfball wie aus dem Lehrbuch, sorgte Mustafa Arslan für den Schlusspunkt und bestätigte seine aufsteigende Form.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, J. Weifenbach, Arslan, Herbert, F. Spengler, Kantner, S. Spengler, Klie, Lehmann, Kayser, Ullrich, Ebeling, Q. Kachoudi

Ein Arbeitssieg der Hausherren mit einem glücklichen Ende

FV 1949 Delkenheim – FV Biebrich 02 II

(0 : 1)

2 : 1

Tabellenerster gegen Tabellenletzten, an sich eine klare Angelegenheit, ein Spiel dessen Ausgang bereits vor dem Spiel feststeht. Weit gefehlt, die Gäste durch ihren jüngsten Erfolg gegen den VfR gestärkt, boten eine Leistung, die nicht eines Tabellenletzten entsprach. Kurt Bissinger, Macher der zweiten 02er Mannschaft konnte zudem auf die spielfreie A-Jugend zurückgreifen. Seine Mannschaft begegnete dem Tabellenführer mit offenem Visier und war motiviert mit dem Reiz eine Sensation zu schaffen.

Kampf und Einsatz prägten den Spielverlauf der ersten Halbzeit, in der Torjäger Paliakov per Kopf seine Chance nutzte und in der 39. Minute seine Mannschaft in Führung brachte. Nicht ganz unverdient so die Meinung der Fußballexperten. Figo Crnovrsanin, in der Halbzeit für den Verletzten Daniel Geiss eingewechselt, setzte einen tödlichen Pass in die Schnittstelle der 02er Abwehr. Der lauffreudige Florian John erspürte sich den Ball und brachte eine mustergültige Flanke zu seinem Spezi Sebastian Schmanns, der per Kopf Keeper Butjrony keine Chance ließ, der wohl beste Spielzug in dieser Begegnung. Die Hausherren witterten Morgenluft und setzten nach. In der 75. Minute der Siegtreffer für die Gastgeber. Sebastian Schmanns und Gästekeeper Butjrony prallten zusammen und kamen auf dem Boden zum liegen, den abgewehrten Ball versenkte Distanztorschütze Norman Wente aus 15 Meter in die Maschen. So sehr sich Spielertrainer David Comandatore, Atanas Poliakov und Erhan Chatzi-Bentel bemühten, der Ausgleichstreffer sollte Ihnen in der restlichen Zeit nicht gelingen. Sascha Linsmeier, Andreas Sauer und Kim Weifenbach ließen keine Torchancen mehr zu und zeigten ihre Klasse im Abwehrverhalten.

Eine außerordentliche faire Begegnung, in der Schiedsrichter Hans-Jürgen Gros aus Mainz den Dialog mit den Spielern bevorzugte und in Spielertrainer Comandatore der 02er einen dankbaren Gesprächspartner gefunden hatte. Nur eine gelbe Karte wurde gezückt, ein Beleg dieser fairen Begegnung.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Linsmeier, K. Weifenbach, Sauer, T. Ströhm, Geiss, John, Wente, Becht, Wolf, Schmanns, Crnovrsanin, Bender

Reserve

Offener Schlagabtausch mit dem SV Bosna

FV 1949 Delkenheim II – SV Bosna

(0 : 0)

0 : 2

Ansprechende Begegnung auf den Beckerwiesen in Delkenheim. Erst im zweiten Spielabschnitt konnten sich die Gäste kampfstark und spielfreudig durchsetzen, gegen einen Gastgeber der keineswegs aufsteckte und zu einem guten C-Liga Spiel beitrug.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Brecht, V. Ströhm, Strohkendl, J. Weifenbach, S. Spengler, Lehmann, Bauhof, Kayser, F. Spengler, Arslan, Ullrich, Klie, Gerlich

Willensstärke - das Zauberwort beim FV 1949 Delkenheim

FC Maroc - FV 1949 Delkenheim

(2 : 1)

2 : 2

Zweimal in Rückstand geraten, zweimal den Ausgleich erzielt. Der FV 1949 Delkenheim zeigte sich an der Nauroder Straße in Bierstadt wie man es von ihm in dieser Spielrunde gewohnt ist. Mit einem unbändigen Willen wurde bei den starken Nordafrikanern ein Remis gespielt, das als Erfolg für das Ländchesteam zu werten ist.

Die Torfabrik FC Maroc kam bei dem bärenstarken Sascha Linsmeier, und Filigrantechniker Swen Knopp nicht zur gewohnten Entfaltung. Unter den Augen der Verletzten Spieler Göbel, Rohde, Dieken Wente und Weifenbach, geriet das Ländchesteam durch den spielstarken Fahrid Sahli schon früh in Rückstand. Motivation genug für die Mannschaft um Spielführer Julius Wolf richtig Gas zu geben. Es war die Zeit des FV 1949 Delkenheim von der 15. Minute bis zur 30. Minute. Gleich zwei Großchancen von Trainer Thorsten Becht und Thomas Ströhmman brachten den Hausherrenkeeper arg in Verlegenheit. Mit einer Glanzparade fischte er Bechts Geschoß aus dem Winkel, Ströhmans Kopfball wurde für den geschlagenen Keeper des FC Maroc auf der Linie geklärt. Swen Knopp nicht nur Organisator der Abwehr, auch der Wegbereiter zum Ausgleich. Unwiderstehlich sein drangvoller Lauf nach vorn mit präzisen Pass auf Florian John, der flach zum Ausgleich einschoss. Weiterhin eine rassige Begegnung bei der Schiedsrichter Mechler aus Sindlingen Schwerstarbeit zu leisten hatte. Eine Flut von Gelben Karten wurden auf beiden Seiten verteilt, zudem der Gelb/Rote Karton gegen Florian John in der 70. Minute. Kaum den Ausgleich erzielt, schlugen die Gastgeber zurück, der Ex-Erbenheimer Falkou stand am langen Pfosten nach einem 30 Meterpass goldrichtig und hämmerte aus vier Meter die Kugel zum 2:1 in die Maschen, wo war Keeper Yalciner, die berechnete Frage vieler Fans des FV 1949 Delkenheim.

Der bis an seine Leistungsgrenze gehende Sebastian Schmanns hatte bereits nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit den Ausgleich auf dem Fuß, verfehlte knapp das Gehäuse von Dahhou. Thorsten Becht Vorbereiter des Ausgleichs in der 55. Minute, hatte gleich mehrere Spieler überlaufen und brachte eine genaue Flanke auf Figo, der ohne Haarschopf mit der Stirn den Ball unhaltbar in die Maschen drückte. Schrecksekunde nochmal in der 70. Minute für die Gäste, als Tajio das Lattenkreuz anvisierte.

Zufriedenheit bei den Gästen, die Gastgeber hatten sich mehr ausgerechnet, dementsprechend die Stimmung nach dem Spiel.

FV 1949 Delkenheim: Yalciner, Linsmeier, Knopp, Becht, T. Ströhmman, Schmanns, John, Wink, Wolf, Crnovrsanin, Kachoudi, Freiss, Klie, Herbert, 2. TW. Redin

Reserve

Daniel Redin der Garant zum Sieg über den FC Maroc

FC Maroc II - FV 1949 Delkenheim II (0 : 0)

0 : 1

Spielstarke Begegnung, die letztendlich zum verdienten Sieg der Gäste führte. Daniel Redin bewahrte sein Team mit toller Leistung vor einem Rückstand. Die Gäste steckten nie auf und wurden belohnt. Der mit viel Übersicht agierende Alexander Bauhof erzielte nach perfekter Ballannahme und platzierten Abschluss die umjubelte Führung, die bis zum Schluss Bestand haben sollte.

Ein Sieg der Kicker vom Wickerbach, die sich nie von der emotionalen Spielweise der Gastgeber aus der Ruhe bringen ließ.

FV 1949 Delkenheim: Redin, J. Weifenbach, Klie, Arslan, S. Spengler, Herbert, F. Spengler, Bauhof, Lehmann, Kayser, Ullrich, Brecht, Strohkendl, Kantner.

Delkenheim zementiert den 2. Platz beim Remis-König VfR

VfR Wiesbaden - FV 1949 Delkenheim

(1 : 0)

1 : 1

Mit der erwarteten schweren Aufgabe beim Remis-König VfR hatte sich das Bechtteam auseinandersetzen. Eine kampfstarke Begegnung bei der Fußball gearbeitet wurde und technische Feinheiten auf der Strecke blieben. Gleich siebenmal spielte das Team von Trainer Gärtling in dieser Runde ein Remis, Rekord in der Kreisoberliga Wiesbaden.

Als Sebastian Schmanns in der 75. Minute zum zweiten Treffer der Gäste einschoss, wähnte sich das Wickerbachteam auf der Siegerstraße. Schiedsrichter Stefan Hofmann sah eine Abseitsstellung, seine Erklärung, es war sehr knapp. Seine großzügige Regelauslegung wurde des Öfteren von den Gästen beanstandet, so konnten sich einige Akteure so richtig austoben. Die Gäste erhöhten in der letzten Viertelstunde die Schlagzahl, hatten aber bei ihren Torversuchen nicht das Quäntchen Glück, scheiterten an der aufopferungsvoll kämpfenden Hausherrenabwehr. Trotzdem zeigte sich die Mannschaft aus dem Ländchen zufrieden, nach dem Auswärtsspiel bei Maroc wurde auch diese Begegnung nicht verloren. Spielausschussboss Uwe Hollstein: "die Mannschaft hat auch in dieser Begegnung Moral gezeigt und wollte als Sieger vom Platz gehen".

In der Tat kurbelten Thorsten Becht und Julius Wolf, das Spiel bei nachlassenden Kräften der Gastgeber nochmal richtig an, der Siegtreffer blieb den Männern um Spielführer Norman Wente versagt. Die Hausherren im ersten Durchgang hoch motiviert, hatten ein Übergewicht an Spielanteilen machen der Abwehr um Sascha Linsmeier und Andy Sauer mit allen Mitteln zu schaffen. Lediglich nach Eckball von Julius Wolf sprang eine Großchance heraus, Benders Kopfball verfehlte knapp sein Ziel. Thorsten Becht brachte mit einem Distanzschuss in der 37. Min. nach Rückpass von Bender sein Team in Führung. Allerdings währte diese Führung nicht lange, bereits drei Minuten später konnten die Hausherren mit einem Schuss unterkannte Latte ausgleichen, ein verdienter Ausgleichstreffer nach der ersten Halbzeit. Trainer Gärtling war mit der Leistung seiner Mannschaft hoch zufrieden und freute sich über den Punktgewinn.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Linsmeier, Sauer, Figo, Becht, John, Wolf, Schmanns, Bender, Wente, V. Ströhm, Bauhof, Herbert, Redin.

Reserve

Unglückliche Niederlage kurz vor Schluss

VfR Wiesbaden II - FV 1949 Delkenheim II (0 : 0)

2 : 0

Daniel Kayser und Sascha Ullrich hatten ihre Möglichkeiten das Ländchenteam in Führung zu bringen. "Auf dieser Buckelpiste kann man keinen Flachpass spielen, der Ball ist ständig am Springen", so Dirk Lehmann von den Gästen. Ein Eigentor brachte das Team von der Steinberger Straße in der 75. Minute in Führung, mit dem Schlusspfiff erzielten die Hausherren ihren zweiten Treffer.

FV 1949 Delkenheim: Redin, J. Weifenbach, Brecht, S. Spengler., Herbert, Kantner, Bauhof, Lehmann, Kayser, Ullrich, Wächter, Reinhold, Schöner

Der FVD hat den Sprung an die Tabellenspitze knapp verpasst

FV 1949 Delkenheim – 1. FC Naurod (1 : 1) 1 : 1

Derby am Wickerbach, in dem sich beide Mannschaften mächtig ins Zeug legten. Schlechte Voraussetzungen auf einem fußballunwürdigen Geläuf, mit Wasserpfützen übersät und schmierig ließ dieses Spielfeld keinen guten technischen Fußball zu. Einsatz und Kampf waren gefordert und so wurde das Derby zu einem Spiel mit hohem Unterhaltungswert. Letztendlich waren beide Teams mit dem Unentschieden zufrieden, so hatten sie jeweils ihre starken Phasen in diesen 90 Minuten.

Schiedsrichter Bertram hatte ebenfalls eine schwierige Begegnung zu pfeifen, Zwischen Foulspiel und Standschwierigkeiten der Akteure war es eine dünne Gradwanderung. Als Florian John in der 90. Minute zielstrebig auf dem Weg zum Tor war, wurde er rotverdächtig und unsanft von den Beinen geholt. Die Emotionen kochten hoch, wohl die einzige brenzlige Situation in dieser kampfstarken, aber fairen Begegnung. Unverständlich das Auftreten eines Nauroder Zuschauer nach dem Spiel. Verbal und laut schreiend zog er die Blicke auf sich und brachte sich so in den Mittelpunkt, Spieler und Zuschauer konnten nur den Kopf schütteln.

Die Hausherren waren bemüht im zweiten Spielabschnitt den Siegtreffer zu erzielen, spielten offensiv und gaben so den Gästen die Möglichkeit gefährliche Konter über den spielstarken Schreiner zu starten. Ein Torerfolg wollte beiden Mannschaften nicht mehr gelingen.

Furioser Start der Gastgeber, in der 9. Minute schlug Pascal Bender eine mustergültige Flanke vor den Kasten der Gäste, Sebastian Schmanns stand goldrichtig und drückte schulbuchmäßig die Kugel per Kopf in das Tor. Die Gastgeber im Aufwind und wiederum Schmanns hatte die Vorentscheidung auf dem Fuß. Wittwer im Gehäuse des 1. FC zeigte seine ganze Klasse und blieb im Zweikampf Sieger. Ab diesem Zeitpunkt in der 26. Minute übernahm der Gast das Kommando, Elberskirsch prüfte O. Yalciner, der ebenfalls prächtig reagierte. Drangperiode der Gäste bis zum Halbzeitpfeiff, zwangsläufig der Treffer durch Schreiner in der 33. Minute, die Gastgeber hatten den Faden verloren und waren arg in Bedrängnis geraten.

Dies sollte sich im zweiten Spielabschnitt ändern, das Bechtteam hatte ein Plus von Spielanteilen, brachten aber Wittwer nicht mehr arg in Verlegenheit. Aufregung bei den Gästen in der 78. Minute als Bertram nach Tor auf Abseits entschied, Wunschdenken war hier wohl Vater des Gedanken, das Derby hatte seinen gerechten Ausgang gefunden.

Von allen Seiten Lob für Spielertrainer Thorsten Becht, hier im Bild, der in dieser Vorrunde fast Unglaubliches geleistet hat, Sonntag für Sonntag eine neue Mannschaft auf die Beine zu stellen, die wettbewerbsfähig eine nicht für möglich gehaltene Vorrunde spielte. Der FV 1949 Delkenheim kann mit zwei verlorenen Spielen auf die wenigsten Niederlagen der Kreisoberliga Wiesbaden verweisen. Nun gilt es in den letzten vier Spielen bis Weihnachten die Kräfte zu bündeln, sich rege im Training zu zeigen, um ein erfolgreiches Jahr abzuschließen.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Wink, Weifenbach, Sauer, Dieken, Becht, John, Wentz, Schmanns, Wolf, Bender, Crnovrsanin, Klie, Bauhof, 2.TW. Redin

Reserve

Wiedergutmachung der Zaunertruppe

FV 1949 Delkenheim II – 1. FC Naurod II (2 : 1) 2 : 1

Wiedergutmachung der Zaunertruppe in diesem Derby. Die Gastgeber legten durch den starken Bauhof und Kayser vor, Pfaff konnte noch vor der Halbzeit verkürzen. Gegenüber dem VFR-Spiel am letzten Sonntag, zeigten sich die Gastgeber stark verbessert, mussten sich aber bei Torhüter Redin bedanken, der den Sieg fest in seinen Händen hielt. Auch sein Gegenüber, Sven Scherer, wollte nicht nachstehen und ließ im zweiten Abschnitt keinen Treffer mehr zu. Schiedsrichter Fuchs vom TuS Nordenstadt machte diese Begegnung zu einer reinen Ländchesangelegenheit und hatte keinerlei Mühe.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Klie, Brecht, Spengler S., Weifenbach J., Herbert, Lehmann, Reinhold, Kayser, Bauhof, Kantner, Wächter, Ullrich, Gerlich

Ein Standard führte zum Sieg der Gäste aus Kostheim

FV 1949 Delkenheim - SV Kostheim 12

(0 : 0)

0 : 1

Beim FV 1949 Delkenheim ein Personaldesaster ohne Ende. Das Lager der Langzeitverletzten füllt sich immer mehr. So mussten aus dem letzten Spiel gegen den 1. FC Naurod Thomas Dieken, Muskelfaserriss, Florian John, Schulterbruch, Andy Sauer Fingerbruch und Kim Weifenbach mit Leistenbeschwerden passen, zudem musste Julius Wolf in der Halbzeit verletzt das Handtuch werfen, sie alle werden in diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Keine guten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fußball am Wickerbach. Dennoch bot das Bechtteam den Mannen vom Main Paroli. Torchancen auf beiden Seiten Mangelware, so brauchten sich Onur Yalciner vom FVD und sein Gegenpart Bulut Rezar nicht großartig strecken, um ihren Kasten sauber zu halten. In der 75. Minute wurde durch einen Standard die Begegnung entschieden. Nach Freistoß stand Abwehrrecke Andreas König goldrichtig und erzielte per Kopf den goldenen Treffer.

Die Hausherren hatten den besseren Start und Marcus Wink klebte aus kurzer Entfernung und aus der Drehung das Pech am Stiefel. Ab der 15. Minute übernahmen die beweglichen und einsatzfreudigen Gäste das Kommando. Aber Toptorjäger Alvez, war bei Sascha Linsmeier gut aufgehoben und einmal mehr Swen Knopp, im ewigen Fußballfrühling, ließen neben Marcus Wink keine Chancen zu. Dabei hätten die Hausherren in der 55. Minute in Führung gehen können, es brannte förmlich im Strafraum der Gäste, Bender, Becht, Schmanns versuchten jeweils aus kurzer Entfernung die Kugel unterzubringen, das Glück stand aber auf der Seite der Mannen vom Main, die eben in der 75. Minute das goldene Tor zum Sieg einköpften. Die Hausherren anschließend bemüht, und Oldie Swen Knopp startete einige vielversprechende Angriffszüge, ein Treffer blieb den Hausherren bis zu Schluss versagt. Rudolf Pasker Urgestein des FV Delkenheim: "Der Wille zum Sieg fehlte an diesem Tag".

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Linsmeier, Wink, T. Ströhm, Knopp, Becht, Crnovrsanin, Wente, Schmanns, Wolf, Bender, Freiss, Reining, 2. T.W. Redin

Reserve

Niederlage des FVD II

FV 1949 Delkenheim II - CD Español

(0 : 1)

1 : 3

Die Hausherren hatten Schwierigkeiten mit dem unruhigen Spiel der Gäste und mit den Entscheidungen des Schiedsrichters. Raul, Saferovic und Ramon wurden als Torschützen der Gäste angegeben. Eine technisch gute Vorstellung der Gastgeber, die durchaus das Blatt in der zweiten Halbzeit hätten wenden können. Den Treffer für den FVD erzielte Sascha Ullrich.

FV 1949 Delkenheim: Redin, J. Weifenbach, Gerlich, Brecht, S. Spengler, Reining, Bauhof, Kantner. Reinhold, Lehmann, Ullrich, Strohkendl, F. Spengler, Herbert

Zwei verschiedene Halbzeiten im Klarenthaler Käfig

DJK 1. SC Klarenthal - FV 1949 Delkenheim (1 : 1) 4 : 1

Es gibt nicht nur in der Bundesliga die Diskussion um Abseits und passives Abseits. Auch in der Kreisoberliga Wiesbaden beim Spiel des 1. SC Klarenthal gegen den FV 1949 Delkenheim sahen die Gäste beim Tor zum 2:1 und 4:1 eine klare Abseitsstellung.

Zu äußerst unglücklichen Zeitpunkten fielen für den Gast aus Delkenheim die Gegentore. In der 44. Minute fiel der Ausgleich, in der 91. Minute durch einen Konter das 3:1 und in der 93. Minute das 4:1 zum Endstand der Hausherren. Keeper Daniel Redin der Gäste konnte einem leidtun, musste er an diesem Spieltag 183 Minuten im Tor stehen, kassierte bereits im C-Ligaspiel 4 Treffer und musste bei der Kreisoberligamannschaft ebenfalls viermal hinter sich greifen, brachte eine tolle Leistung und es traf ihm keinerlei Schuld an den Niederlagen.

Dabei sah sich der Gast in der 70. Minute auf der Siegerstraße erzielte nach Ansicht der Mannschaft einen regulären Treffer, der keine Anerkennung des Schiedsrichters fand. Die Hausherren hatten im zweiten Abschnitt ein Plus an Spielanteilen und erzielten in der 80. Minute das wichtige 2:1, das den Gästen den Todesstoß versetzte.

Keineswegs so überzeugend wie es das Ergebnis ausdrückt spielten die Gastgeber. Der FV fand besser ins Spiel, bereits in der 2. Minute hatte Thomas Ströhmman mit seinem Kopfball Pech, der noch in letzter Not geklärt werden konnte. Marcus Wink hatte wenig später gleich zweimal aus kurzer Entfernung die Möglichkeiten das Führungstor zu erzielen. Nach Spielschluss haderte er mit sich selbst, "die musste ich beide rein machen". Sebastian Schmanns, in der 20. Minute mit einer Großchance, sein Schuss strich am langen Pfosten vorbei. Trainer Thorsten Becht zeigte es seiner Mannschaft wie es geht, sein Schuss aus 20 Meter schlug im oberen linken Dreieck ein. Pascal Bender in der 43. Minute zeigte seine ganze technischen Fähigkeiten, spielte gleich zwei Gegenspieler aus, auch sein Schuss verfehlte den freien Kasten um Zentimeter. Vertane Torchancen die sich später rächen sollten, die Hausherren wurden regelrecht aufgebaut und konnten den Dreier für sich verbuchen.

FV 1949 Delkenheim: Redin, K. Weifenbach, Ströhmman, Freiss, Wente, Herbert, Wink, Becht, Kachoudi, Schmanns, Linsmeier, Figo, Bender, Bauhof, 2. T.W. Schindler

Reserve

Vater und Sohn Schöner in einer Mannschaft

DJK 1. SC Klarenthal II - FV 1949 Delkenheim II (2 : 0) 4 : 1

Ein munteres Spiel beider Mannschaften, Trainer Zauner war mit dem Auftreten seiner Mannschaft trotz der Niederlage zufrieden: "Wir haben uns spielerisch wesentlich verbessert gezeigt". In der Tat hatten die Gäste ihre Torchancen, scheiterten aber immer wieder am überragenden Keeper des 1. FC Klarenthal.

Novum in der Mannschaft des Gastes, Vater und Sohn Schöner spielten zusammen für den FV 1949, wer der Bessere war konnte nicht geklärt werden. Trotz 0:4 Rückstandes gaben die Gäste nicht auf, der seit Wochen beständig spielende Bauhof weckte in der 75. Minute mit einem Foulelfmeter nochmal den Kampfgeist seiner Mannschaft. Lediglich Lehmann mit einem Pfostenknaller hatte einen weiteren Treffer auf dem Fuß.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Klie, Weifenbach, T. Brecht, Herbert, Reiningger, Reinhold, Bauhof, Lehmann, Kantner, Ullrich, Th. Schöner, Tr. Schöner, Ebeling

Die Höchststrafe in der 90. Minute für ausgelassene Torchancen

FSV Schierstein 08 - FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

1 : 1

Keeper Wadephul-Emden saß nach Spielschluss noch lange neben seinem Kasten und war untröstlich über seinen Patzer in der 90. Minute, Douri nahm das Geschenk an und schob die Kugel zum Ausgleich über die Linie. Einmal mehr rächte es sich, dass zu viele Torchancen ungenutzt vergeben wurden, die Gastgeber gaben nie auf und glaubten an ihre Chance, die letztendlich zum Ausgleich führte.

Die im Umbruch befindliche Delkenheimer Mannschaft bot über die gesamte Distanz eine doch recht ansehnliche Leistung und erarbeitete sich mehrere Großchancen. Die Gastgeber konnten sich zudem bei ihrem Keeper Oster bedanken, der stets im Bilde, eine starke Leistung bot. Julius Wolf, Eric Bender, Norman Wente, sie alle hatten das 0:2 auf dem Fuß, scheiterten am FSV-Keeper Oster oder nutzten nicht entschlossen genug ihre Möglichkeiten.

Bereits im ersten Durchgang dominierten die Gäste und spielten befreit auf. In der 21. Minute musste das 0:1 für die Gäste fallen, Eric Bender aus 5 Metern und Julius Wolf mit Nachschuss scheiterten am Keeper Oster. Dann doch die Führung für die Gäste, einen scharf hereingezogenen Freistoß von Wolf wurde von Elaouch abgefälscht und schlug unhaltbar zur Führung ein. Rachid Kachoudi mit großem Laufeinsatz klebte das Pech förmlich am Stiefel, als er in der 44. Minute mit einem Pfostenknaller auf sich aufmerksam machte.

Die Gästebwehr um Thomas Dieken und natürlich Sascha Linsmeier, der seinen Gegenpart Hahn fest im Griff hatte ließen so gut wie keine Chancen der Gastgeber zu. Spielführer Norman Wente und Markus Wink spielten ohne Fehl ihren Part herunter, Daniel Geiss behielt den Überblick und Florian John beackerte unermüdlich die Außenbahn. Die Gastgeber warfen ihre ganze Kampfkraft in die Waagschale und freuten sich überschwänglich über ihren erkämpften Punkt.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Dieken, Linsmeier, Wink, Wente, Geiss, Crnovrsanin, John, Schmanns, Kachoudi, Wolf, Bender, Bauhof, Freiss, Corovic

Reserve

Die Zugänge O. Kaiser und Ferreira-Lopez machten ihre Tore

FSV Schierstein 08 II - FV 1949 Delkenheim II

(0 : 0)

1 : 3

Zwei grundverschiedene Halbzeiten in dieser C-Liga Begegnung. Waren die Gäste im ersten Durchgang nur mit Abwehrarbeiten beschäftigt und brachten glücklich ein 0:0 in die Halbzeitpause, so nahmen sie im zweiten Durchgang das Heft in die Hand und erzielten ihren ersten Auswärtssieg im Jahr 2011. "Noch nicht gefunden, zu viele Stockfehler, kein Vorbereitungsspiel, die Mannschaft muss sich erst noch finden", so Co-Trainer Achim Zauner. Das 1:0 der Gastgeber durch Glas muss wohl der Weckruf für das Zaunerteam gewesen sein. Ollie Kaiser, Neuzugang aus Nordenstadt, konnte in der 60. Minute ausgleichen und in der 65. Minute brachte Ferreira-Lopez das Ländchesteam auf die Siegerstraße. Dem nicht genug, nach Flanke von O. Kaiser war Thomas Ströhmann mit dem Kopf im Kunstrasenbereich zur Stelle und köpfte zum 1:3 Endstand ein.

FV 1949 Delkenheim: Corovic, Ebeling, Herbert, Brecht, Spengler, Ströhmann, Kaiser, Bauhof, Lehmann, Kayser, Ullrich, Freiss, Ferreira-Lopez.

Ab der 80. Minute war auf den Beckerwiesen Wente-Time

FV 1949 Delkenheim – TSG Kastel 1846

(2 : 0)

6 : 0

Norman Wente als Spielführer des FV 1949 Delkenheim gab in den Schlussminuten dieser Bezirksligabegegnung nochmal richtig Gas. Mit einem Alleingang brachte er die Entscheidung, ließ Keeper Otschakowski mit seinem überlegten Flachschiuss zum 3:0 keine Chance. Dem nicht genug, Wente nutzte seinen freien Raum, setzte sich rechts durch, seine Flanke nahm Eric Bender dankend an und erzielte das 4:0, der Chronist hatte die 85. Minute notiert. Auch wenig später den Treffer von Alexander Bauhof zum 5:0 bereitete Wente vor, zeigte sich nochmals torhungrig und erzielte in der Schlussminute persönlich das 6:0, was für ein Auftritt des Delkenheimer Spielführers.

Keineswegs dem Ergebnis entsprechend war die Vorstellung der Gäste, die ab der 31. Minute in Unterzahl spielend, sie hatten ihren Akteur Semados Santos Nune durch Gelb-Rot verloren, den Hausherren alles abverlangten und Keeper Wadepful-Emden zu mehreren Paraden herausforderten. Die Kanoniere von der Boelkestraße legten sich mächtig ins Zeug, der stärkste Sturm der Liga mit 53 Treffern zeigte seine ganze Offensivkraft in Form der Spieler Pierre Winterstein und Torjäger Kevin Krämer. Erstaunlich, dass die Gastgeberabwehr mit dem überragenden Sascha Linsmeier, er gab seinen Gegenpart Krämer keine Zeit zum Verschnaufen, zu Null spielte. Das Hausherrenteam um Thomas Dieken mit Wink, Geiss, Kachoudi und natürlich Linsmeier wächst zu einem Abwehrbollwerk zusammen und zeigt alte Delkenheimer Tugenden.

Kampfbetont mit hohem körperlichem Einsatz gingen beide Teams in diese Begegnung, in der die Gastgeber den besseren Start hatten. Konnten sie sich zunächst bei ihrem Keeper Wadepful-Emden bedanken, der in der 7. Minute ein Geschoß von Winterstein entschärfte. Eric Bender, hier im Bild, zeigt endlich seine fußballerischen Möglichkeiten, er war der Wegbereiter zum 1:0 in der 13. Minute durch Alexander Bauhof und dokumentierte seine aufsteigende Form. Figo Crnovrsanin im Aufwärtstrend und der laufstarke Florian John fügten sich nahtlos in das Bechtteam ein. In der 30. Minute legte das Bechtteam nach. Pechvogel Semados Santos Nune rettete per Handspiel für seinen geschlagenen Keeper Otschakowski auf der Linie, sah Gelb-Rot, den fälligen Elfmeter verwandelte Thomas Dieken zum 2:0. Erfreulich für die Hausherren, Marco Dick steht nach seinem Asienaufenthalt wieder zur Verfügung und konnte mit Thomas Ströhmnn eingewechselt werden.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Linsmeier, Wink, Geiss, Dieken, Wente, Kachoudi, F. John, Bender, Bauhof, Crnovrsanin, Ströhmnn, Dick, Ullrich, Kayser. 2.T.W. Hoffmann

17.03.2011

Reserve

Klare Angelegenheit der Zauner Mannschaft

FV 1949 Delkenheim II – TSG Kastel 1846 II

(2 : 0)

8 : 0

Im Nachholspiel am Donnerstag, den 17.03. 2011 zeigte sich das Zaunerteam in Torlaune. Hatten die Gastgeber in den ersten 45. Minuten mit den Gästen von der Boelkestraße noch erhebliche Probleme, die beim Stande von 1:0 durch Kayser einen Elfmeter verschossen. Kurz vor der Pause in der 44. Minute lochte der bewegliche Sebastian Schmanns zum 2:0 ein und sorgte für die Vorentscheidung. Nach der Pause das Zaunerteam im Vorwärtsgang, Schmanns mit seinen Treffern zwei und drei, D. Kayser mit einem weiteren Treffer, Bauhof (2) und Ulrich machten den Sieg perfekt.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Ferreira-Lopez, Kayser, Kantner, Schöner, Brecht, Kaiser, Bauhof, Freiss, Schmanns, Ullrich, Ugur, Klie, Leist.

Das Derby ging nach Punkten an den Gastgeber Sascha Linsmeier einmal mehr überragend

FV 1949 Delkenheim – TuS Nordenstadt (0 : 0) 1 : 1

Der Transfermacher und Hintergrunddirigent Peter Grützmann, der ehemalige Fussballboss vom Tus Nordenstadt, konnte mit dem Auftreten seiner Mannschaft nicht zufrieden sein. "Geld schießt nicht immer Tore", so Fußballurgestein und Torwartlegende Gerd Fritz vom FV 1949 Delkenheim.

In der Tat hatte der Gastgeber dieses Ländchesderby nach Punkten für sich verbuchen können. Gästetrainer Lustenberger, der öffentlich in der Tageszeitung schon von der Gruppenliga spricht, musste feststellen, die Wahrheit liegt nach wie vor auf dem Platz und das nächste Spiel ist das schwerste. Die Gäste konnten sich bei ihrem Keeper Jeremy Reith bedanken, der in der 25. Minute im Zweikampf gegen Norman Wente und in der 36. Minute gegen Eric Bender seine Klasse unter Beweis stellte. In einer intensiv geführten Begegnung war das Bechtteam im ersten Durchgang die technisch und spielerisch bessere Mannschaft. Die Spitzen der Gäste D. Deider und Neuzugang Hühwohl wurden von Sascha Linsmeier und Markus Wink völlig aus dem Spiel genommen. Ein Eckenverhältnis von 5:2 dokumentiert die Leistungsstärke der Gastgeber, bei denen sich der junge Alexander Bauhof als Vertreter von Julius Wolf bestens in die Mannschaft einfügte.

Direkt zu Beginn der zweiten Hälfte hatte Norman Wente seine zweite Chance gegen Jeremy Reith, auch diesmal blieb der Nordenstädter Keeper Sieger. Völlig überraschend das 0:1 für die Gäste. Einen schlampig gespielten Querpass erlief sich der eingewechselte Clay und konnte durch Unterstützung von Keeper Wadephul-Emden die Führung erzielen.

Das Derby nahm an Härte zu, Schiedsrichter Timo Kienle aus Dreieich hatte in der folgenden Spielzeit viel zu tun und übersah hier und da einige Foulspele, die hart am Platzverweis geführt wurden. Als Daniel Oebels vom TuS mit der Roten Karte bedacht wurde, waren sich die zahlreichen Zuschauer einig, er musste für das harte Einsteigen seiner Mannschaftskameraden den Kopf hinhalten. In der 75. Minute wurde Daniel Geiss im Strafraum von den Beinen geholt, Thomas Dieken verwandelte sicher den fälligen Foulelfmeter zum Ausgleich.

Fußballboss Uwe Hollstein war nach dem Schlusspfiff von seiner Mannschaft angetan, "meine jungen Spieler Bender, Bauhof, Ströhmann, John überraschen mich immer mehr, Trainer Becht hat das richtige Händchen diese jungen Spieler nach vorn zu bringen". Die Gastgeber, als familiär geführter Verein mit großen Anhang, freuten sich über den Punkt, die Gäste saßen tief enttäuscht in der Kabine, "ich musste die Spieler mit einer Kiste aus ihrer Depression herausholen", so Mister TuS Nordenstadt Reinhold Schuhmacher.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Linsmeier, Wink, John, Dieken, Geiss, Crnovrsanin, Wente, Ströhmann, Bauhof, Bender, Kachoudi, Dick, Schöner, 2.T.W. Redin

Reserve

Torjäger Schwemmer einmal mehr der Matchwinner

FV 1949 Delkenheim II – TuS Nordenstadt II (0 : 1) 1 : 2

Zu spät aufgewacht, zwei Treffer durch Schwemmer kassiert, erst in der zweiten Halbzeit die Begegnung offen gestaltet. In der 40. Minute hatten Freiss und Daniel Kayser ihre Chancen liegen gelassen und scheiterten an Keeper Henning vom Tus Nordenstadt. Gunesch vom TuS hatte in der 30. Minute seine Chance aus fünf Metern, machte es aber seinen Gegenspielern vom FVD nach und versagte. Erfreulich eine überaus faire Begegnung.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Brecht, Schöner, Kantner, Herbert, Freiss, Lehmann, Feirreira-Lopez, Kayser, Ullrich, Caner, Ugur

Julius Wolf verabschiedete sich beruflich Richtung New York

SKG Karadeniz - FV 1949 Delkenheim

(2 : 0)

4 : 0

Julius Wolf, Dauerrenner, Spielgestalter und ein Vorbild als Sportler, wurde vor dem Spiel von Kim Weifenbach mit einem Präsent unter dem Beifall beider Mannschaften verabschiedet.

Zwei grundverschiedene Halbzeiten an der Berliner Straße neben dem Sportpark Helmut Schön. Die Gastgeber nutzten die verunsicherte Abwehr des FVD in den Anfangsminuten schonungslos aus. Trainer Becht musste auf seine Innenverteidiger Linsmeier und Wink, der beruflich verspätet eintraf, verzichten. Zudem schied Norman Wentz bereits in der 14. Min. verletzt aus. Die Gastgeber witterten Morgenluft und gingen durch einen platzierten Schuss von Aktürk in der 15. Min. in Führung. Eine der wenigen Torchancen im ersten Abschnitt hatte Julius Wolf von den Gästen, Eric Bender legte perfekt auf, die Kugel strich über die Querlatte. Wenig später in der 25. Minute sorgten die Gastgeber mit einem Freistoß, der abgefälscht wurde für die Vorentscheidung und brachten diesen 2:0 Vorsprung gekonnt gegen einen verunsicherten Gast in die Halbzeitpause.

Wie verwandelt das Team um Thomas Dieken im zweiten Spielabschnitt. Reihenweise Hochkaräter fanden nicht ihr Ziel, zwei Glanzparaden des Karadeniz Torhüter trugen dazu bei, dass die Null Bestand hatte. Daniel Geiss musste sich mit einer Platzwunde am Kopf verabschieden, der Anschlusstreffer wollte einfach nicht fallen. Das Defensivkonzept der Gastgeber ging auf, tief gestaffelt machten sie die Räume eng und warteten auf ihre Konterchancen. Die in der 80. Min. durch Silahory und der 82. Min. durch Demir zum Erfolg führten.

Julius Wolf konnte nicht mit einem Sieg seiner Mannschaft gen USA verabschiedet werden.

FV 1949 Delkenheim: Wadenphul-Emden, Dieken, Geiss, Crnovrsanin, Ströhmann, John, Wolf, Bender, Wentz, Schmanns, Kachoudi, Wink, Bauhof, Schöner, 2.TW. Hofmann

Reserve

Entscheidung in der zweiten Hälfte

SKG Karadeniz II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 2)

3 : 2

Hatte Trainer Achim Zauner in der Halbzeitpause noch ein gutes Bauchgefühl, seine Mannschaft lag mit 2:1 in Front. Die Heimmannschaft ging bereits in der 10. Minute durch Erhan in Führung. Alexander Bauhof setzte mit einem Querlattenkracher ein Ausrufezeichen, ehe der agile Schmanns den Ausgleichstreffer erzielte. Wiederum war es Sebastian Schmanns, der mit einem satten Schuss Keeper Yarslan prüfte, der die Kugel abprallen ließ, Daniel Kayser war zur Stelle und schob zum 1:2 ein. Die Luft war bei den Gästen im zweiten Abschnitt raus, selten Entlastungsangriffe. Erdogan und Oldie Cicek drehten das Spiel.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Ferreira-Lopez, Weifenbach, Brecht, Kantner, Schöner, Kaiser, Bauhof, Ullrich, Schmanns, Kayser, Caner, Ebeling.

Alles versucht, im Abschluss mit Mängeln

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Sonnenberg

(0 : 1)

0 : 1

Derbystimmung auf den Beckerwiesen in Delkenheim. Der FV 1949 e.V. gab sich im zweiten Durchgang nicht geschlagen und setzte alles auf eine Karte. Die Gastgeber scheiterten aber immer wieder an der gut gestaffelten Gästeabwehr, die mit großen körperlichen Einsatz und Siegeswillen agierte. Sie konnten sich aber letztendlich bei ihrem Keeper Birkemeyer bedanken, der gleich zweimal hervorragend postiert war, in der 66. Minute einen Freistoß von Thomas Dieken aus dem Winkel holte und gegen Alexander Bauhof die Nerven behielt. Der erlösende Ausgleich sollte nicht gelingen, ebenfalls konnten die Gäste über ihren gefährlichsten Stürmer Patrick Meyer nicht den Sack zumachen. Mit großem Jubel wurde der Schlusspfiff quitiert, die Mannen vom Spitzkippel bewiesen ihre aufsteigende Form unter ihren neuen Trainer im Jahr 2011.

Die Gastgeber waren sicherlich mit ihrem Gedanken schon in der Halbzeit oder bei ihrem Spielführer Norman Wente, der verletzt außerhalb behandelt wurde, als Patrick Meyer zuschlug und die Pausenführung erzielte. Der gefährlichste Gästestürmer nahm volley die Kugel aus sechzehn Meter auf und gab Wadepful-Emden im Kasten der Gastgeber keine Chance.

Guter Beginn der Heimelf im ersten Durchgang, bereits in der 3. Minute die große Chance für Eric Bender, der freistehend vor Jens Birkemeyer auftauchte, alle Möglichkeiten hatte sein Team in Führung zu bringen, aber den Ball Birkemeyer in die Hände lupfte. Auch in der 20. Minute eine weitere Großchance der Hausherren, Eric Bender spielte Norman Wente bestens frei, der aus acht Meter den Kasten nicht traf und den Ball über die Querlatte drosch.

Nach diesem famosen Beginn der Hausherren rappelten sich die Gäste immer mehr auf, Alberti verzog freistehend, nachdem er sich rechts durchgesetzt hatte. In der 37. Minute wurde Wadepful-Emden von Patrick Meyer geprüft, Wadepful-Emden zeigte eine hervorragende Reaktion und verhinderte somit den Führungstreffer. Die Gastgeber kamen nach der 25. Minute nicht mehr so recht ins Spiel, waren verunsichert und spielten Fehlpässe, das Forechecking der Gäste und deren kämpferische Einsatz machten dem Bechtteam zu schaffen.

Der FV 1949 Delkenheim verabschiedete sich aus der Spitzengruppe der Liga und kann sich ganz auf den Umbruch in den Mannschaftsteilen konzentrieren.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Linsmeier, Wink, John, Dieken, Geiss, Figo, Wente, Ströhmann, Bauhof, Bender, Kachoudi, Becht, Schmanns, 2.TW. Hofmann

Teilerfolg beim Spitzenreiter der Kreisoberliga Wiesbaden

Spvgg Amöneburg - FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

2 : 2

Der Knackpunkt lag in der 65. Minute als Rachid Kachoudi mit Gelb-Rot vom Platz flog, sicherlich eine überzogene Entscheidung gegen den Delkenheimer Spieler, dem zuvor am Boden liegend ein absichtliches Handspiel unterstellt wurde.

Die Gäste führten zu diesem Zeitpunkt mit 2:0, hatten zudem Pech, dass ihre Angriffsspitzen Sebastian Schmanns und Eric Bender durch Verletzungen ausgewechselt werden mussten. Das Mannschaftsgefüge geriet bei den Gästen durcheinander, die Hausherren witterten Morgenluft. Maiwarm in der 75. Minute und Tsakas in der 82. Minute beide per Kopf schafften doch noch den Ausgleich. Schlitzohr Tsakas konnte zudem in der 80. Minute einen Pfostentreffer verzeichnen. Ansonsten war die Delkenheimer Abwehr mit dem sicheren Wadehul-Emden im Kasten, hier im Bild, Herr der Lage, und ließ keine weiteren Chancen zu.

Durchatmen bei den Gastgebern nach dem Schlusspfeif, hatten sie doch noch einen Punkt über die Ziellinie gebracht. Der Gast haderte mit dem Schicksal, war ein Dreier durchweg im Rahmen der Möglichkeiten.

Offensiv der Spitzenreiter in den ersten 25. Minuten, Platz- und Raumvorteile brachten wenig ein, im Abschluss doch mit erheblichen Mängeln. Thomas Dieken, Sascha Linsmeier und der in toller Form spielende Daniel Geiss hatten den Angriff von der Kaiserbrücke im Griff und konnten sich von der Anfangsoffensive der Gastgeber befreien. Thorsten Becht im Angriffszentrum durfte sich über eine besondere Bewachung erfreuen. Die Youngster Bender und Schmanns nutzten ihre Räume und brachten die Gastgeberabwehr immer mehr in Verlegenheit. Als in der 42. Minute Thorsten Becht Eric Bender freispielte nutzte dieser im zweiten Versuch seine Chance und konnte zur Führung einschließen, nachdem Keeper Schmied die Kugel zu kurz abwehrte hatte.

Die Gäste drückten über die Flügel durch Florian John und Rachid Kachoudi aufs Tempo. Ein Geschoß von Figo Crnovrsanin fischte Schmied aus dem Winkel, überhaupt hatte der Gast vor der Pause und nach der Pause das Heft in der Hand. Der lange Thomas Ströhmann erledigte seine Aufgabe bestens und spielt sich immer mehr in die Anfangsbesetzung des FVD. Das 2:0 der Gäste in der 52. Minute, Eric Bender schickte seinen Spezi Sebastian Schmanns mit einem Steilpass auf die Reise und dieser nutzte seine Chance eiskalt zum 2:0. Freistoßspezialist Thomas Dieken hatte sich zuvor mit einem Freistoß den Pfosten ausgesucht, das 0:3 lag im Bereich des Möglichen.

Uwe Hollstein, Spieldausschuss vom FVD: "Keineswegs ist die Runde für uns gelaufen, wir basteln weiterhin an der Verjüngung der Mannschaft". Die Ergebnisse gegen die Spitzenmannschaften Nordenstadt und Amöneburg geben ihm recht.

FV 1949 Delkenheim: Wadehul-Emden, Geiss, Dieken, Ströhmann, Linsmeier, Crnovrsanin, Schmanns, Bender, Becht, Kachoudi, John, Bauhof, Dick, Schöner, Hoffmann.

Ein faires und schnelles Spiel am Wickerbach in Delkenheim

FV 1949 Delkenheim – 1. SC Kohlheck

(0 : 0)

2 : 1

Lediglich zwei gelbe Karten zog Michael Zindel von der TB Rambach in dieser flotten Begegnung. Beide Mannschaften bevorzugten die technische und schnelle Variante, um zum Torerfolg zu kommen. Erstaunlich, dass die Offensivabteilung von der Schönbergstraße, im Schnitt pro Spiel drei Treffer, kein Feldtor erzielen konnte. Es spricht wohl für die aufmerksame Defensive der Gastgeber die mit Thomas Ströhmman, hier im Bild, mit John, Dieken und Crnovrsanin ganze Arbeit leistete, zudem zeigte Sascha Linsmeier einmal mehr seine Klasse gegen Torjäger Viktor Wolf.

Es wurde noch einmal eng für das Bechtteam als Zindel in der 88. Minute einen umstrittenen Foulelfmeter gegen die Platzherren verhängte. V. Wolf verwandelte sicher zum Anschlussstreffer, die Gastgeber hatten noch einmal fünf Minuten einschließlich Nachspielzeit zu überstehen, ehe dieser Heimsieg unter Dach und Fach war.

Schrecksekunde für Wadephul-Emden im Kasten der Wickerbachelf, Christopher Bouffier setzte in der 10. Minute einen Kopfball gegen die Querlatte. Unbeeindruckt zogen Daniel Geiss und Chinaheimkehrer Marco Dick das Spiel ihrer Mannschaft auf. Bereits in der 20. Minute hatte der junge Sebastian Schmanns freistehend seine Einschussmöglichkeit, Keeper Gewalt blieb Sieger. Überhaupt machte das Angriffsduo Schmanns-Bender mit Spielertrainer Becht Betrieb im gegnerischen Strafraum. Schmanns legte in der 23. Minute auf, Eric Bender scheiterte ebenfalls an der Querlatte. Wenig später hatte Aujelbekow vom 1. SCK seine Großchance, völlig allein und freistehend verzog er die Kugel. Nicht viel besser Eric Bender in der 37. Minute als er aus 5 Meter Entfernung zum Tor neben den Ball trat, die Kugel versprang auf dem Delkenheimer Fußballacker. Torchancen im ersten Abschnitt auf beiden Seiten, mit 0:0 wurden die Seiten gewechselt.

Die Gastgeber zeigten sich entschlossener, Thomas Dieken mit Kopfball gegen die Querlatte, Daniel Geiss war zur Stelle und schoss zur Führung ein. Wenig später lag das 2:0 in der Luft, Schmanns mit Doppelpass auf Ströhmman, Gewalt mit toller Reaktion lenkte die Kugel über die Querlatte. In der 80. Minute die Vorentscheidung, Eric Bender brachte einen Freistoß gekonnt herein, Sebastian Schmanns war zur Stelle und sein Kopfball schlug zum 2:0 in die Maschen.

Urgestein Edi Zauner war vom Spiel angetan, "beide Mannschaften spielten fair und wir hatten Vorteile, es ist ein verdienter Sieg unserer Mannschaft". Spielausschuss Thomas Pfaffendorf konnte seinem erkrankten Vorsitzenden Uwe Hollstein per Handy die Nachricht vom Sieg übermitteln, der sicherlich zur Gesundung beitragen wird.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Linsmeier, Ströhmman, John, Dieken, Geiss, Crnovrsanin, Becht, Bender, Dick, Schmanns, Kachoudi, Bauhof, Schöner, 2.T.W. Redin

Reserve

Knappe Niederlage der Reserve

FV 1949 Delkenheim II – Hellas Schierstein (1 : 1)

1 : 2

Der Klassenprimus hatte zum Schluss die Nase vorn und freute sich überglücklich über diesen Auswärtserfolg. Das Zaunerteam hatte die Anfangsoffensive der Gäste zu überstehen, die mit viel Selbstvertrauen mit ihrem Spielertrainer Spiridon Nakas nur den Weg nach vorn kannten. Die Gastgeber versteckten sich keineswegs und legten gefährliche Konter an. Der nach seiner Verletzung erstmals wieder eingesetzte Alexander Reiningger nutzte ein tolles Anspiel von Sascha Ullrich, routiniert schoss er zur Führung ein. Erkan konnte in der 45. Minute einen Freistoß zum Ausgleich einschließen. Daniel Redin mit tollem Stellungsspiel und Reflexen verhinderte zunächst weitere Treffer der Gäste, die mit Karafillus doch noch zum Siegtreffer kamen.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Ferreira, Brecht, Klie, Weifenbach, Spengler, Schöner, Kantner, Kaiser, Reiningger, Ullrich, Ebeling, Gazi, Koyun

Den Tabellenletzten unterschätzt und sich schwer getan

SV Frauenstein II - FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

0 : 3

Das hatte sich das Ländchesteam gegen den Tabellenletzten von der Bodenwaage anders vorgestellt. Ein Team das unter den Turbulenzen im Verein zu leiden hat und jeden Sonntag neu zusammengestellt werden muss.

Diesmal hatten viele Nachwuchsspieler die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen und sie taten es eindrucksvoll. Offensiv und mit viel Spielfreude machten sie es dem Bechtteam schwer einen geordneten Spielbetrieb auf den Kunstrasen zu bringen, zudem schlichen sich viele Abspielfehler ein. Keeper Wadepful-Emden musste bereits in der 5. Minute Kopf und Kragen riskieren, um einen frühen Rückstand zu verhindern.

Freistoßspezialist Thomas Dieken fand nach 23 Minuten die Lücke in der schlecht postierten Gästemauer und die Kugel schlug zur Freude der vielen Delkenheimer Zuschauer im unteren rechten Eck ein. Eine Beruhigungsspielle für die Gäste war dieser Treffer nicht, der Tabellenletzte störte früh den Spielaufbau und drängte auf den Ausgleich. Ein abgefälschter Schuss in der 42. Minute erschütterte den Pfosten von Wadepful-Emden, der Ausgleichstreffer sollte nicht fallen.

Der agile Sebastian Schmanns macht in der 47. Minute den Sack zu und brachte sein Team mit einer feinen Einzelleistung auf die Siegerstraße, eiskalt vollendete er zum 0:2. Ungebrochen die Angriffsbemühungen der Gastgeber, die nichts zu verlieren hatten, die Gästeabwehr um Linsmeier, Ströhmann, Dieken und John forderten, um ihren Kasten sauber zu halten. Geiss, Bauhof und Dick kurbelten das Spiel der Gäste an und der eingewechselte Nils Kantner suchte sich in der 67. Minute die Querlatte ehe er in der 75. Minute nach Vorarbeit von John seinen ersten Treffer im Aktivenbereich der 1. Mannschaft erzielen konnte.

Die Hausherren waren geschlagen, machten über weite Strecken das Spiel, die Gäste spielten effizienter und nahmen die drei Punkte mit ins Ländchen. Thomas Dieken mit seinem Freistoß erzielte den 100. Gegentreffer der Hausherren und wird sich im nächsten Training erkenntlich zeigen.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Linsmeier, Ströhmann, John, Dieken, Geiss, Figo, Bauhof, Schmanns, Dick, Kachoudi, Cetin, Becht, Kantner, Hoffmann

Reserve

Nichts zu holen für den FVD

FSV Wiesbaden 07 - FV 1949 Delkenheim II

(2 : 0)

3 : 1

Das Zaunerteam zeigte ein schwaches Spiel gegen einen undisziplinierten Gastgeber. Zahlreiche Torchancen wurden nicht genutzt, kämpferisch konnte die Mannschaft aber überzeugen. Torschütze für den FVD: T. Schöner.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Ferreira-Lopez, Brecht, Weifenbach, Herbert, Spengler, Schöner, Ullrich, Ebeling, Kayser, Freiss, Bauhof., Klie, Reinhold

Von der wiedererstarkten Germania ausgekontert

FV 1949 Delkenheim – SG Germania (0 : 1) 2 : 4

Das hatten sich die Gastgeber anders vorgestellt, mussten erkennen, dass die Germania Wiesbaden unter Trainer Hartmut Freudenberg sich wieder stabilisiert hat und mit einer geschlossenen Abwehrleistung ein perfektes Konterspiel aufzog.

Über 200 Zuschauer sahen einen Gastgeber der Alles versuchte, um zum Torerfolg zu kommen. Jubeln konnte indes der 5 köpfige Anhang der Germania Wiesbaden in der 43. Minute, als Badrov wie aus dem Nichts seine Chance nutzte und zum 0:1 ein netzte.

Ein etwas glückliche Führung, hatten doch die Gastgeber ihre Chancen im ersten Durchgang. Bereits in der 5. Minute hatte Spielführer Norman Wente das 1:0 auf dem Fuß, mit einem Heber versuchte er Keeper Popovic zu überwinden, die Kugel strich knapp über die Querlatte. Eric Bender in der 15. und 26. Minute hatte ebenfalls seine Möglichkeiten, um sein Team in Führung zu bringen, entweder stand Popovic ihm im Weg oder nicht entschlossen genug suchte er den Torerfolg.

Die Gäste zeigten in der Abwehr eine stabile Leistung und legten im zweiten Durchgang gefährliche Konter an, die wieder Badrov zum 0:2 nutzte. Die Gastgeber steckten nicht auf, wollten keinesfalls eine Niederlage hinnehmen, öffneten ihr Spiel. Lauf in der 60. Minute nutzte seinen Freiraum und brachte sein Team endgültig auf die Siegerstraße. Es spricht für das Bechtteam, das bis zum Schluss nie aufsteckte und den Anschlusstreffer in der 70. Minute durch Wente erzielte. Nochmals Hoffnung für die Gastgeber das Blatt doch noch zu wenden. Kolak mit feiner Einzelleistung zerstörte die Hoffnungen der Gastgeber mit seinem Treffer zum 1:4 in der 79. Minute.

Die Gäste zeigten sich bissiger und profitierten von der etwas lockeren Spielführung des Schiedsrichters, der übersah einen Tritt von Badrov, der als Tätlichkeit und mit einer Roten Karte hätte bestraft werden müssen. Die Rote Karte holte sich indes Keeper Popovic in der 88. Minute ab, der ohne Ball im Torraum eine Tätlichkeit beging. Thomas Dieken mit Foulelfmeter im Nachschuss erzielte das 2:4 der Gastgeber.

Die Niederlage zerstörte keinesfalls die Stimmung rund um das Vereinshaus, auf der Terrasse und den Beckerwiesen, der FV 1949 Delkenheim mit seinem Wirtschaftsausschuss um Margit Weifenbach und Marion Riedel hatten einen perfekten Maifeiertag organisiert und wurden für ihre Arbeit mit einem herrlichen und sonnigen Frühlingstag belohnt. Der FV 1949 Delkenheim zeigte einmal mehr wie viele freiwillige Helfer er in seinen Reihen hat, um so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

FV 1949 Delkenheim:

Unnötiger Punktverlust

FV Biebrich 02 II - FV 1949 Delkenheim (1 : 2) 3 : 3

Nauroder Äpfelblütest, Anstoß Sonntag 11:00 Uhr, nicht die besten Voraussetzungen für ein gutes Spiel. Aber Trainer Becht, der am Vortag seinen 38ten Geburtstag feiern konnte, hatte seine Elf gut vorbereitet und auf die ungewohnte Anstoßzeit eingestimmt. Entsprechend munter begann der FVD und bereits nach 6. Minuten prüfte Alexander Bauhof den gegnerischen Torwart mit einem Fernschuss. Aber auch Biebrich, das mitten im Abstiegskampf steckt, spielte munter mit und schloss in der 14. Minute einen Angriff über rechts mit einem satten Schuss zur 1:0 Führung ab. Delkenheim blieb unbeeindruckt und nur 2 Minuten später erkämpfte sich Figo Cernovrsanin an der Mittellinie den Ball und bediente mustergültig Pascal Bender, welcher nicht lang fackelte und zum 1: 1 Ausgleich einschoss. Der Gast blieb weiter am Drücker und so war es nur eine Frage der Zeit bis das 2:1 fiel. Nach 26 Minuten fand ein weiterer Abschlag von Torhüter Daniel Redin den agilen Pascal Bender, welcher seinen 2ten Treffer erzielte.

Nach der Pause war es allerdings mit der Delkenheimer Herrlichkeit vorbei. Im Mittelfeld fehlte eine ordnende Hand und die verletzungsbedingten Wechsel von Thomas Dieken und Norman Wente waren für den Spielfluss auch nicht gerade förderlich. Biebrich witterte seine Chance und erzielte in der 63. Minute nach einer Ecke den Ausgleich. Aber der FVD steckte nicht auf. Nach 71. Minuten kam Daniel Geiss frei zum Schuss, der Torhüter wehrte zu kurz ab, Nils Kantner war gedankenschnell zur Stelle und drückte die Kugel zur erneuten Führung über die Linie.

Danach drehte sich das Blatt allerdings. Zunächst musste Pascal Bender mit Verdacht auf Handbruch ausgewechselt werden und dann nutzte der Gastgeber einen unberechtigten Freistoß zum 3:3 Ausgleich. Delkenheim fand nicht mehr zum Spiel und hatte auch kein Glück bei einigen Schiedsrichter-entscheidungen. So wurde Nils Kantner in der 84. Minute mit beiden Händen im Strafraum zu Boden befördert, aber der eigentlich fällige Elfmeter wurde nicht gegeben. Dafür sah Sascha Linsmeier noch die Gelb-Rote Karte für eine Situation in der die meisten Referees noch nicht einmal auf Freistoß entschieden hätten.

So blieb es bei der Punkteteilung und der Delkenheimer Pressewart Herbert Willich kann weiterhin beruhigt seine Bootstour auf der Loire in Frankreich genießen.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Linsmeier, Ströhm, T. John, Dieken, Geiss, Figo, Bauhof, Dick, Wente, Bender, Kachoudi, Becht, Kantner, Schöner, Wadepul-Emden

Reserve

Zu hohe Niederlage

SV Bosna - FV 1949 Delkenheim II (1 : 0) 5 : 1

Eine hohe Niederlage, aber kein schlechtes Spiel der FVD Reserve. Nach ausgeglichener erster Hälfte musste man in der 44. Minute den ersten Gegentreffer quittieren.

Nach dem Wechsel fiel dann mit einem umstrittenen Foulelfmeter die Vorentscheidung zum 2:0. Delkenheim warf alles nach vorne, um seine letzte Chance zu einem Punktgewinn zu nutzen, wurde aber zum 3:0 und 4:0 klassisch ausgekontert. Danach sorgte Sascha Ullrich nach einem Alleingang für den Ehrentreffer. In der 93. Minute schließlich der Treffer zum 5:1 Endstand

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Ferreira-Lopez, Brecht, Weifenbach, S. Spengler, Schöner, Ullrich, Kantner, Lehmann, Kayser, Redin, F. Spengler, Gazi, Koyun

Erfrischender Auftritt der jungen Delkenheimer

FV 1949 Delkenheim – FC Maroc Wiesbaden

(1 : 0)

4 : 1

Eine Stunde lang hatte Schiedsrichter Sven Bauer vom TuS Niederseelbach mit dieser Begegnung wenig Probleme. Erst als die Gäste in den Rückstand gerieten erhöhte sich sein Arbeitsaufwand. Unbeirrt zog er seine Linie durch, ließ sich von Protesten der Marokkaner nicht beeinflussen und hätte durchaus auch eine Rote Karte gegen die Gäste ziehen können. Die Gastgeber hingegen gingen in dieser Begegnung ohne Gelb bis zum Schluss aus diesem Spiel, setzten auf ihre läuferische Überlegenheit im zweiten Spielabschnitt, hingegen musste der Gast mit seinen doch älteren Stars Tahiri und El Barouag des Öfteren eine Pause einlegen.

Verteilter Spielablauf im ersten Durchgang, alle Akteure hatten mit dem böigen Wind zu kämpfen, der Platz glich einer Staubwüste. Großchance der Gäste in der 15. Minute, Daniel Redin im Kasten der Hausherren zeigte große Klasse und verhinderte einen Rückstand. Der Mann des Tages bei den Gastgebern, Sebastian Schmanns, nutzte bereits in der 20. Minute seine erste Torgelegenheit und lochte zur Führung ein.

Der agile Sahli schlug direkt nach Beginn der zweiten Halbzeit zurück und erzielte den Ausgleichstreffer. Aber die junge Delkenheimer Garde zeigte sich unbeirrt und nach einem Freistoß von Alexander Bauhof war der junge Tobi John zu Stelle und brachte sein Team in Führung. Überhaupt profitierte der Gastgeber von der Übersicht seines Spielers Atilla Cetin, der seine Mitspieler glänzend einsetzte und Regie führte. Einmal mehr musste der Gästespieler Farid Sahli mit Gelb/Rot frühzeitig den Platz verlassen und schwächte sein Team.

Der wohl beste Angriff des Tages lief über Atilla Cetin zum jungen Nils Kantner, der mit Querpas Sebastian Schmanns bediente und dieser schloss den Spielzug eiskalt ab. Die Hausherren ließen sich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen, steckten den eine vergebene Großchance von Bairi weg und bliesen zur Schlussoffensive. Bairi nach wiederholten Foulspiel flog in der 81. Minute ebenfalls mit Gelb/Rot vom Platz, in Überzahl war es wieder Sebastian Schmanns der den 4:1 Endstand herstellte und mit Beifall kurz vor Spielende das Spielfeld verlassen durfte.

Sascha Linsmeier und Thomas Ströhmann mit Florian John, hatten die Angriffsbemühungen der Marokkaner im Griff, ihr Schlussmann Daniel Redin griff im zweiten Spielabschnitt beherzt ein und ließ keinen Torerfolg der Gäste mehr zu. Figo Crnovrsanin brachte sich läuferisch ein, Thomas Brecht, Tristian Schöner und Ferreira-Lopez ergänzten den Auftritt der Gastgeber

FV 1949 Delkenheim: Redin, Linsmeier, Ströhmann, F. John, T. John, Geiss, Crnovrsanin, Bauhof, Schmanns, Cetin, Kantner, Brecht, Schöner, Ferreira-Lopez, 2. T.W. Hoffmann

Reserve

Klar geführt zum Schluss noch gezittert

FV 1949 Delkenheim II – FC Maroc II

(1 : 0)

3 : 2

Daniel Kayser legte in der 37. Minute nach Doppelpass mit Ullrich vor. Tristian Schöner setzte sich im zweiten Spielabschnitt über rechts durch, bediente Sascha Ullrich, der nur noch einzuschieben brauchte. Nach Hereingabe von Kayser, nutzte Herbert seine Chance und erhöhte auf 3:0. In der 62. Minute und in der 85. Minute machte es Gästeakteur Winterstein mit seinen zwei Treffern noch einmal spannend, Jan Weifenbach zeigte sich in aufsteigender Form und spielte konsequent in der Abwehr.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Weifenbach, Ferreira-Lopes, Brecht, S. Spengler, Herbert, Schöner, Lehmann, F. Spengler, Kayser, Ullrich, Gerlich, Caner, Klie

Im zweiten Spielabschnitt eingebrochen

FV 1949 Delkenheim – VfR Wiesbaden

(1 : 0)

1 : 2

Im letzten Heimspiel der Spielrunde 2010/11 konnte das Bechtteam seinem zahlreichen Anhang keinen Sieg mehr präsentieren. So brach das Team vom Wickerbach im zweiten Spielabschnitt förmlich ein, musste den Sieg der Gäste akzeptieren, die im zweiten Durchgang noch einmal richtig auf die Tube drückten. Es war eine Frage der Zeit bis sie in der 86. Minute durch Wilhelm den Siegtreffer erzielten und einen verdienten Sieg mit an die Steinberger Straße nahmen. Unschöner Schlusspunkt, ein durchgeknallter Zuschauer lief urplötzlich auf das Spielfeld und sorgte für Aufregung.

Verteiltes Spiel im ersten Durchgang, wenig Torchancen auf beiden Seiten, Marco Dick hatte in der 19. Minute Pech mit einem Lattentreffer, Almousati verfehlte knapp das Gehäuse von Daniel Redin, ehe in der 40. Minute, nach Vorarbeit von Figo Crnovrsanin, Alexander Bauhof zur Stelle war und die Kugel zur Führung in den Kasten von Dalic beförderte.

Ali Allmousati läutete in der 51. Min. die Aufholjagd der Gäste ein, hatte Pech mit einem Heber über das freie Tor, ehe in der 60. Minute Karasan volley den Ball aufnahm und zum Ausgleich in die Maschen drosch. Wenig später hatte Metin mit einem Pfofenschuss Pech. Das Team um Spielführer Florian John, kämpfte verbissen, hatte aber in der zweiten Halbzeit nach verletzungsbedingtem Ausfall von Marco Dick die spielerische Linie verloren, konnte den Gästen nicht mehr Paroli bieten, Wilhelm mit seinem Treffer macht den Sieg perfekt.

Der anschließenden Abschlussfeier der Spielrunde 2010/11 tat es keinen Abbruch, bei Bier, Wurst und Steak wurden die zahlreichen FVD Fans als Dank von den Spielern und deren Frauen-Freundinnen bewirtet, natürlich unter der Führung vom Wirtschaftsausschuss Margit Weifenbach und Marion Riedel, eine nette Geste des Dankes. Mit dem 7. Tabellenplatz ist Spielausschussvorsitzender Uwe Hollstein zufrieden, fand doch in diesem Spieljahr ein erheblicher Umbruch im Mannschaftsgefüge statt, talentierte junge Spieler fanden ihren Weg in die 1. Mannschaft, weitere werden folgen. Zufriedenheit am Wickerbach nach der Spielrunde 2010/11.

FV 1949 Delkenheim: Redin, Linsmeier, Ströhm, F. John, Brecht, T. John, Crnovrsanin, Bauhof, Schmans, Dick, Kantner, Kachoudi, Klie, Bender, 2. T. W. Hoffmann.

Reserve

Verdienter Sieg der FVD-Reserve

FV 1949 Delkenheim II – VfR Wiesbaden II (0 : 0)

1 : 0

Ein Spiel der vergebenen Torchancen, ein Freistoßtreffer von Christian Petz musste herhalten, um doch noch einen Sieg der Reservemannschaft des FVD einzufahren, angeschnitten beförderte er den Ball ins lange Toreck. Hochverdient der Sieg der Mannschaft von Trainer Achim Zauner.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Weifenbach, Ferreira-Lopez, Ebeling, Gerlich, Caner, Ugur, Spengler, Lehmann, Freiss, Ullrich, Petz, Strohkendl, Kayser.

Unnötige Niederlage

1.FC Naurod - FV 1949 Delkenheim (2 : 0) 2 : 0

FV 1949 Delkenheim: Redin, Dieken, Ströhmann, Brecht, F. John, T. John, Bauhof, Crnovrsanin, Bender, Kantner, Schmanns. Klie, Schöner, Ferreira-Lopez, Hoffmann

Reserve

Verdienter Sieg

1.FC Naurod II - FV 1949 Delkenheim II (0 : 1) 1 : 3

Tore: ET, F. Spengler, Ulrich

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Weifenbach, Ferreira- Lopez, Ebeling, Klie, S. Spengler, Lehmann, Petz, F. Spengler, Schöner, Ulrich, Kaiser, Strohkendl